Pellet-Kaminofen Tellus Aqua *plus* 43/139

Bedienungsanleitung	**D**	Seite	2 - 25
Operating manual	**GB**	Page	26 - 40
Mode d´emploi	**F**	Page	41 - 55

- DIN EN 14785
- 15a BV-G

Inhaltsübersicht

1. **Vorwort ..... Seite 2**
2. **Technische Daten 2**
3. **Zu beachtende Vorschriften 2**
4. **Schornsteinbemessung 3**
5. **Verbrennungsluftversorgung 3**
6. **Aufstellen des Kaminofens 3**
7. **Montagefolge 3**
8. **Inbetriebnahme und Bedienung ... 4-7**
9. **Ausschalten 7**
10. **Bediener-Menüs 7-12**
11. **Anzeige Betriebsstunden 12**
12. **Anzeige Betriebsdaten 12**
13. **Fernbedienung 12**
14. **Alarmmeldungen 13-14**
15. **Reinigung 14**
16. **Außerordentliche Wartung 15**
17. **Ersatzteile 15**
18. **Inbetriebnahme..... 15-16**
19. **Elektrischer Schaltplan..... 17**
20. **Hydraulische Schaltschemata... 17-23**
21. **Allgemeine Garantiebedingungen 24-25**

1. Vorwort

Dieser Pellet-Kaminofen ist ein Spitzenprodukt moderner Heiztechnik.

Großer Bedienungskomfort, moderne Regelungstechnik und effiziente Brenntechnik gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die angenehme Atmosphäre eines Kaminfeuers verzichten zu müssen.

Ordnungsgemäße Aufstellung sowie richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerläßlich. Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den Gebrauch und Wartung der Geräte.

Diese Anleitung muss

- dem Betreiber nach der Installation übergeben werden. Zusätzlich ist der Betreiber in die Funktionsweise des Gerätes einzuweisen.
- sorgfältig aufbewahrt und bei Besitzerwechsel dem neuen Eigentümer übergeben werden.
- bei Kundendienstarbeiten dem Monteur ausgehändigt werden.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Geräte dürfen nicht missbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn der Heizperiode immer wieder über die richtige Bedienung informieren können.Sollten Sie einen Transportschaden feststellen, melden Sie dies bitte sofort Ihrem Lieferanten, da sonst keine Schadensregulierung möglich ist.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

2. Technische Daten

- Nennwärmeleistung	[kW]	13,4
- Anschlussstutzen Ofenrohr	[mm]	∅ 80
- Anschlussstutzen Verbrennungsluft	[mm]	∅ 80
- Gewicht	[kg]	165
- Fassungsvermögen Pelletbehälter	[kg]	~23
- Pelletverbrauch max. Heizleistung	[kg/h]	~3,0
- Betriebsart		Dauerbrand

3. Zu beachtende Vorschriften

- Örtliche und baurechtliche Vorschriften
- Der Kaminofen ist von einem Fachmann aufzustellen und an den Schornstein anzuschließen. Die DIN- und EN Normen und länderspezifischen Vorschriften sind zur sicheren Installation des Gerätes zu beachten.
- Die wasserseitige Installation muss durch einen Fachbetrieb des Heizungs- und Luftheizungsbaus durchgeführt werden.

- Die Montage und der Anschluss elektrischer Geräte darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Der Kaminofen entspricht der DIN EN 14785 sowie 15a BV-G.

Für ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft ist zu sorgen. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister oder Fachhändler.

4. Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384-2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften.

Erforderliche Daten

Nennwärmeleistung	[kW]	13,4
Wasserleistung	[kW]	10,1
Abgasmassenstrom	[g/s]	8,5
Abgastemperatur	[°C]	200
Erforderlicher Förderdruck am Abgasstutzen	[Pa]	0
Max. zul. Betriebsdr. Wasser	2, 5 bar	

Bei zu hohen Förderdrücken >20 Pa ist eine Förderdruckbegrenzung (z.B. Nebenluftvorrichtung im Schornstein) vorzunehmen.

Bei der Schornsteinberechnung ist der erforderliche Förderdruck am Abgasstutzen auf 0 Pa zu setzen.

Mehrfachbelegung des Schornsteins ist mit Sondergenehmigung möglich. Sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfegermeister.

5. Verbrennungsluftversorgung

Für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr ist zu sorgen.

Die Verbrennungsluft wird entweder dem Aufstellraum entnommen oder über eine Verbrennungsluftleitung, die direkt am Gerät angeschlossen wird, z.B. aus dem Keller oder von draußen zugeführt.

Als Verbrennungsluftrohre empfehlen wir die Olsberg-Ofenrohre D=80mm mit Dichtlippe.

Achtung:

- Verbrennungslufteintritt sowie Konvektionsluftöffnungen dürfen während des Heizbetriebes nicht verschlossen oder abgedeckt werden.
- Befinden sich im Raumluftverbund Lüftungsgeräte oder eine Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb, so ist durch eine Sicherheitseinrichtung ein gefahrloser Betrieb des Kaminofens zu gewährleisten.
- Es darf bei gleichzeitigem Betrieb kein größerer Unterdruck als 4 Pa im Aufstellraum erzeugt werden.

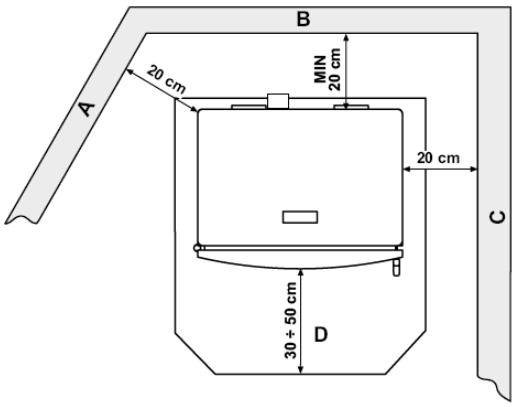
6. Aufstellen des Kaminofens

Der Aufstellboden muss eben und waagerecht sein. Der Kaminofen darf nur auf ausreichend tragfähige Böden aufgestellt werden. Zum Schutz des Fußbodens kann der Kaminofen auf ein Bodenblech oder eine Glasplatte gestellt werden.
Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Unterlage zu verwenden. Diese muß die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.

7. Montagefolge

- Den Aufstellplatz festlegen. Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.

  Mindestabstand des Gerätes zu brennbaren oder tragenden Wänden:



A= Angrenzende Wand
B= Hintere Wand
C= Seitliche Wand
D= Fußbodenschutz

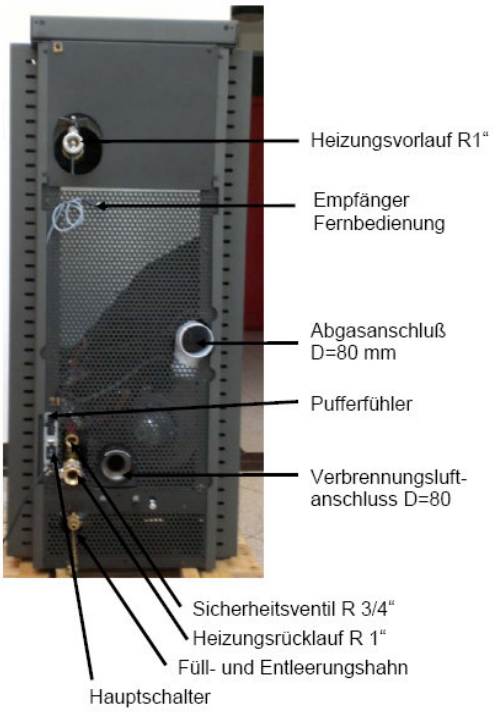
- Das Rohrfutter (bauseitig) in den Schornstein einbauen. Die Anschlusshöhe kann individuell festgelegt werden, sollte aber 1,5 m ab Anschlussstutzen nicht übersteigen. Im Umkreis von 20 cm um das Ofenrohr darf sich bei der Durchführung durch Bauteile aus brennbaren Stoffen kein brennbares Material befinden.
- Das Ofenrohr (bauseitig) auf den Anschlussstutzen Ø80 mm des Kaminofens stecken.
- Den Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Rohrfutter paßt.

Achtung:

- Die Ofenrohranschlüsse müssen dicht sein. Wir empfehlen die Verwendung der Olsberg-Ofenrohre mit Dichtlippe.
- Um die Verbindungsleitung reinigen zu können, müssen Bögen mit Reinigungsöffnung eingesetzt werden.
- Das Ofenrohr darf nicht in den Schornstein hineinragen.
- Wird das Ofenrohr hinter dem Gerät nach oben geführt, so beträgt der Mindestabstand zwischen Aussenkante Ofenrohr und Rückwand des Gerätes mindestens 10 cm.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden und dem Aufstellboden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei Tapeten oder Bodenbelägen zu farblichen Veränderungen führen kann.

7.1. Wasserinstallation

- Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Fachregeln sind zu beachten.
- Die Wasseranschlüsse sowie die Elektroarbeiten dürfen nur durch Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Neben den erforderlichen Sicherheitskomponenten muß immer ein Rücklaufanhebungsventil eingebaut werden, dass die Rücklauftemperatur auf mindestens 55°C anhebt.
- Der Kaminofen darf nie ohne Wasser betrieben werden.



8. Inbetriebnahme und Bedienung

- Der Pelletkaminofen wird mit dem am Gerät befindlichen Stecker an eine 230V-Steckdose, die mit einem Schutzschalter abgesichert ist, elektrisch angeschlossen.
- Den Hauptschalter auf der Rückwand des Gerätes auf „I“ stellen.
- Es ertönt ein akustisches Signal und das Display wird aktiviert.
- Den Pelletbehälter mit Pellets füllen.

8.1 Zulässige Brennstoffe

- Der Pelletkaminofen darf nur mit Pellets befeuert werden, die dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135 entsprechen.
  Max. D = 7mm
  Max. L = 30mm
  Max. Feuchte 10%
- Die Pellets müssen trocken und staubfrei gelagert werden.
- Beim Einfüllen der Pellets darauf achten, dass eventuell vorhandenes Sägemehl nicht mit in den Pelletbehälter am Gerät eingefüllt wird.

8.2 Beachten Sie vor dem ersten Heizen

- Vorher alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Feuerraum entnehmen.
- Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach den ersten Abbränden erreicht.

  - Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.
- Der Kaminofen ist nur mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behälter lagern.
- **Achtung:** Die Oberflächen werden heiß!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden.
- Vor dem ersten Anzünden eine Handvoll Pellet in den Brennertopf legen, da sich der Förderschneckenkanal erst füllt, bevor die ersten Pellet in den Brennertopf gelangen.

8.3 Bedienblende

An der Bedienblende werden alle Einstellungen für den Heizbetrieb sowie für Service- und Wartungsprogramme vorgenommen.
Die Befehle werden mit den 4 Tasten des Bedienfeldes eingegeben.
Im Display werden die jeweiligen Betriebsparameter angezeigt.

Die 4 Tasten haben folgende Funktion:

ON (ok) = Start/Änderungsbestätigung
OFF (x) = Aus/Beendet die Eingabe/wechselt zur höheren Bedienebene
= Wechselt zur nächsten Ebene/ erhöht den angezeigten Wert
= Wechselt zur nächsten Ebene/ verringert den angezeigten Wert

8.4 Zündvorgang

- Zum Anzünden des Gerätes die Taste **ON** einige Sekunden drücken.
- Im Display erscheint die Meldung **WARTEN FLAMME**
  Während dieser Zeit werden die Pellets im Brennertopf automatisch gezündet.

- Nach dem Zünden der Pellets erscheint die Meldung **AKTIVE FLAMME**
- Sobald die Temperatur für einen korrekten Abbrand erreicht ist, geht das Gerät in den Heizbetrieb über.

8.5 Heizbetrieb

- Nach der Zündung erscheint im Display die Meldung **BETRIEB**.

- Der Heizbetrieb wird entsprechend den vorgenommenen Einstellungen automatisch geregelt.
- Im Display erscheinen neben **BETRIEB** folgende Betriebsparameter:

  P = HEIZEISTUNGSSTUFE
  T = Soll-Wassertemperatur im Gerät
  t = IST-RAUMTEMP./SOLL-RAUMT. oder IST-PUFFERTEMP./SOLL_PUFFERTEMP. je nach Anschlussart

Die Anzeige der Betriebsparameter kann in 2 unterschiedlichen Darstellungen erfolgen, **LAUFBAND** oder **KOMPLETT**.

LAUFBAND:
Die Betriebsparameter erscheinen Einer nach dem Anderen im Display.

KOMPLETT:
Alle Betriebssparameter erscheinen gleichzeitig im Display (wie dargestellt).
Werkseinstellung ist **LAUFBAND**:

Nach Erreichen der gewünschten Raumtemperatur erscheint im Display je nach gewählter Darstellungsart folgende Meldung:
Bei Laufband:
THERMOSTAT EIN.

Bei Komplett**:**
Die angezeigten Temperaturwerte **T** blinken.

Außerdem wird die Meldung **MODUL. BETRIEB** angezeigt.

8.5.1 Menüpunkt Leistung

Definiert die gewünschte Heizleistung in den möglichen Stufen **1-5** und **A** (Automatik).

Einstellung:
Beim Erscheinen der Anzeige **LEISTUNG** im Laufband-Modus die Taste drücken um den Wert zu erhöhen und die Taste drücken um ihn zu verringern.
Im Komplett-Modus wird die Einstellung im Menü **SET BETRIEB** vorgenommen, siehe Punkt 10.2.

Regelcharakteristik:
In der Automatikstufe **A** fährt das Gerät nach erreichen der gewünschten Raumtemperatur in die nächst niedrige Leistungstufe. Also von 5 nach 4 dann nach 3-2-1 und bei Wärmeanforderung umgekehrt von 1 nach 2-3-4-5.
Bei manueller Anwahl der Leistungstufe z.B. 4 fährt das Gerät direkt von 4 nach 1 bzw. von 1 nach 4.

Das Gerät schaltet nur aus wenn der **STANDBY**-Betrieb mit **ON** aktiviert ist.
Im Display wird nicht die momentan wirksame, sondern immer die gewählte Leistungsstufe angezeigt.

8.5.2 Menüpunkt SET WASSERT.

Definiert die gewünschte Wassertemperatur im Wärmetauscher des Gerätes.
Einstellbar von 55°C – 85°C.

Einstellung:
Beim Erscheinen der Anzeige **SET WASSERT.** im Laufband-Modus die Taste drücken um den Wert zu erhöhen und die Taste drücken um ihn zu verringern.
Im Komplett-Modus wird die Einstellung im Menü **SET BETRIEB** vorgenommen, siehe Punkt 10.2.
Sobald die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist, wird automatisch die Heizleistung heruntergefahren.

Achtung:
Die eingestellten Werte werden auch bei ausgeschaltetem Gerät oder Stromausfall gespeichert.

8.5.3 Menüpunkt SET RAUM TEMP.

Definiert die gewünschte Raumtemperatur in den möglichen Einstellungen **L** (für Low), **10-40°C, H** (für hot).

Einstellung:
Beim Erscheinen der Anzeige **SET RAUM TEMP.** im Laufband-Modus die Taste drücken um den Wert zu erhöhen und die Taste drücken um ihn zu verringern.
Im Komplett-Modus wird die Einstellung im Menü **SET BETRIEB** vorgenommen, siehe Punkt 10.2.
Sobald die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist, wird automatisch die Heizleistung heruntergefahren.
Im Display erscheint die Meldung: **MODUL. BETRIEB** und **THERMOSTAT EIN**

Achtung:
Die eingestellten Werte werden auch bei ausgeschaltetem Gerät oder Stromausfall gespeichert.

8.5.4 Raum- oder Pufferspeicherfühler

Am Gerät ist auf der Rückwand an der 6-poligen Klemmleiste auf Klemme 5+6 ein Temperaturfühler angeschlossen. Dieser Temperaturfühler sollte als Wassertemperaturfühler am Pufferspeicher montiert werden. Hierfür ist die Verbindungsleitung mit einem 2-adrigen Kabel zu verlängern. Das Verlängerungskabel muss von Hochspannungsleitungen getrennt verlegt werden.

Pufferbetrieb aktivieren:

Der Ofen muss im „AUS“ Zustand sein.

- Gleichzeitig die beiden Tasten **ON** + drücken.
- Die Taste **ON** drücken und mit Taste **PUFFER ON** wählen**.**
- Taste **ON** drücken als Bestätigung.

Jetzt werden an der Bedienblende die Parameter **SET RAUM TEMP** durch **SET PUFFER** und **RAUMT** durch **T.PUFFER** ersetzt.

Bei Pufferbetrieb wird die **STAND-BY** Funktion automatisch aktiviert.

Die Umwälzpumpe ist nur in Betrieb, wenn die Wassertemperatur im Gerät höher ist als die Wassertemperatur im Pufferspeicher.
Die Temperaturdifferenz zwischen den Wassertemperaturen im Kaminofen und im Pufferspeicher bei denen die Umwälzpumpe ein- und ausschaltet, kann folgendermaßen eingestellt werden:

Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten **ON** + drücken.

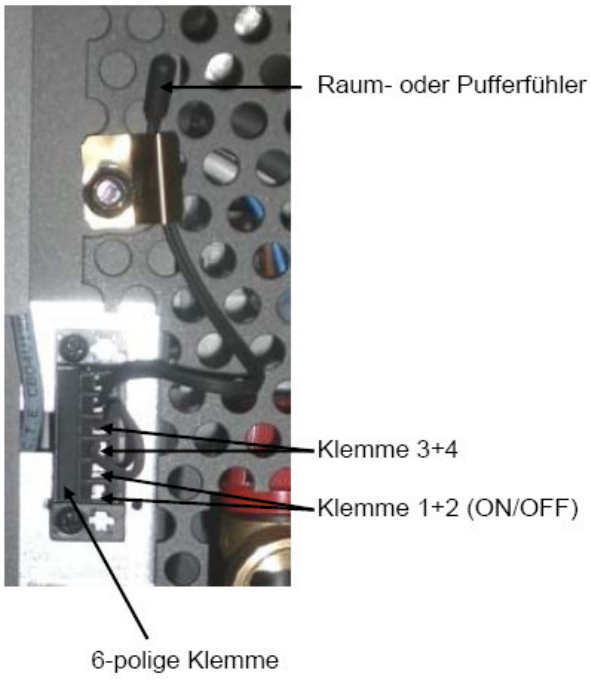
Mit den Pfeiltasten zu **Delta T Pumpe ON** und **Delta T Pumpe Aus** springen und die gewünschte Temperaturdifferenz (wählbar 1-20°C) einstellen.

Werkseinstellung:
- Delta T Pumpe ON = 7°C
- Delta T Pumpe AUS = 4°C

8.5.5 Externer Raumthermostat

Wenn der Temperaturfühler des Gerätes am Pufferspeicher installiert ist, aber trotzdem auch die Raumtemperatur geregelt werden soll, so ist ein zusätzlicher Raumthermostat zu installieren (gehört nicht zum Lieferumfang).

Der Anschluss erfolgt auf der Rückseite des Gerätes an der 6-poligen Klemmleiste auf Klemme 1+2 oder 3+4.



Bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur fährt das Gerät bei Anschluss auf Klemme 3+4 auf Leistungsstufe 1 zurück, bzw. geht bei Anschluss auf Klemme 1+2 bei aktiviertem Standby-Betrieb aus. Am Display erscheint die Meldung **Thermostat ON.**

Hinweis:

- Der Raumthermostat muss potentialfrei sein, mit normal geschlossenem Kontakt
- Die Schaltdifferenz sollte mind. 2 K betragen.
- Der Anschluss an der Klemmleiste muss im Aus-Betrieb des Gerätes erfolgen.

Wir empfehlen den programmierbaren Olsberg-Raumthermostat.
Nach der Installation des externen Raumthermostats muss die erste Zündung des Gerätes an der Bedienblende über die Taste **ON** erfolgen.
Nach Rückstellung einer Alarmmeldung ist das ebenfalls erforderlich.

9. Ausschalten

- Zum Ausschalten des Gerätes die Taste **OFF** einige Sekunden drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  ENDLICHE REINIG.

- **Der Abgasventilator läuft ca. 6 Minuten nach.**
- Ein neuer Zündvorgang kann erst nach dem Abkühlen des Gerätes erfolgen.
- Nach beenden des Abkühlvorgangs erfolgt im Display die Meldung WARNUNG BRENNTOPF REINIG.
- Wird vor beenden des Abkühlvorgangs ein neuer Zündvorgang gestartet, so erscheint im Display die Meldung **WARTEN REINIGUNGSENDE**

Alle Hinweismeldungen wie z.B. WARNUNG BRENNTOPF REINIG. oder die Alarmmeldungen können durch drücken der **OFF**-Taste zurückgestellt werden.

9.1 Meldung ENDLICHE REINIG.

Sollte das Gerät während der **ZÜNDPHASE** über die Taste **OFF** ausgeschaltet werden, erscheint die Meldung "**ENDLICHE REINIG.**" und es ertönt ein akustisches Signal.
Nun wird das Abgasgebläse für zirka 4 Minuten auf maximaler Leistung eingeschaltet.

Während dieser Phase hat die **ON** -Taste keine Wirkung.

Nach ein paar Minuten, wenn das Gerät abgekühlt ist, geht dieses auf den Status **"**WARNUNG BRENNTOPF REINIG.**"** über.

Jetzt kann das Gerät durch Drücken der Taste **ON** neu gestartet werden.

9.2 Meldung WARNUNG BRENNTOPF REINIGEN

Dieser Hinweis soll dafür sorgen, dass der Brennertopf bei einer erneuten Zündung gereinigt ist.
Damit wird ein besserer Betrieb des Heizofens garantiert.

Die Meldung wird durch drücken der Taste **OFF** zurückgesetzt.

10. Bediener- Menüs

In den Bediener-Menüs werden alle erforderlichen Einstellungen des Gerätes vorgenommen.

In folgenden Menüs können Einstellungen vorgenommen werden:

- SET BETRIEB
- TIMER
- SET OFEN

10.1 Zugang zu den Bediener-Menüs

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  MENÜ SET BETRIEB.
- Über die Taste können die Menüs **TIMER** und **SET OFEN** angewählt werden.
- Um in das am Display angezeigte Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
- Die zu verstellenden Parameter werden mit **ON** angewählt.
- Wenn der Parameter blinkt, kann er mit den Tasten + verstellt werden.
- Zur Bestätigung die Taste **ON** drücken.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.2. Menü SET BETRIEB

Über dieses Menü werden folgende Betriebsparameter eingestellt:

P = Heizleistung
T = Soll-Wassertemperatur im Gerät
t = IST-RAUMTEMP./SOLL-RAUMT. oder IST-PUFFERTEMP./SOLL_PUFFERTEMP.

Beispiel: Verstellen der gewünschten Leistung P

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken
  Am Display erscheint die Meldung
  MENÜ SET BETRIEB.

- Um in das Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
- Den zu verstellenden Parameter **P** mit **ON** anwählen.
- Wenn der Parameter blinkt, kann er mit den Tasten + verstellt werden.
- Zur Bestätigung die Taste **ON** drücken.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.3 Menü TIMER

In diesem Menü werden die automatischen Ein- und Ausschaltzeiten des Gerätes einprogrammiert. Es können 6 Programme P1-P6 täglich eingestellt werden.
Es können zu den einprogammierten Heizzeiten gewünschte Raumtemperaturen von 10 – 30°C oder gewünschte Pufferspeichertemperaturen von 55 – 85°C mit einprogrammiert werden. Wird keine Temperatur mit einprogrammiert, so ist die im **SET BETRIEB** vorgegebene Temperatur aktiviert.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.
- Die Taste drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **TIMER**
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken
- Jetzt können mit den beiden rechten Pfeiltasten die Programme P1-P6 angewählt werden,
- Die Taste **ON** drücken= der erste Parameter blinkt
- Mit den Tasten oder **ON** oder **OFF** anwählen oder die gewünschte Raumtemperatur zwischen 10 – 30°C wählen (bei PUFFER ON die gewünschte Wassertemperatur im Pufferspeicher zwischen 55 – 85°C wählen) und mit **ON** bestätigen
- Mit **ON STARTZEIT** und **STOPZEIT** anwählen und jeweils die gewünschte Uhrzeit mit den Pfeiltasten einstellen.
- Mit **ON** den Wochentag anwählen und mit den Pfeiltasten die einprogrammierten Schaltzeiten aktivieren.
  Bei Aktivierung erscheint im Display neben dem Wochentag ein ausgefüllter Kreis.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,**um das Menü zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

Es besteht die Möglichkeit bei den Ein- und Ausschaltzeiten anstatt einer Uhrzeit **OFF** einzugeben (kommt nach der Einstellung 00:00 oder 23:50).Wird **OFF** als Einschaltzeit eingegeben, schaltet das Gerät nicht ein. Wird **OFF** als Ausschaltzeit eingegeben, schaltet das Gerät nicht ab.
Diese Option ist dann nützlich, wenn man entweder nur Ein- oder Ausschaltzeiten eingeben will.

10.4 Menü SET OFEN

Im Menü **SET OFEN** sind in folgenden Untermenüs Parameterverstellungen möglich:

10.4.1 ZEIT

Einstellen von Wochentag und aktueller Uhrzeit

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **SET OFEN**.
- Um in das Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken
- Drücken Sie **ON**, um zu den Einstellungen zu gelangen.
  Es blinkt die aktuelle Einstellung der Wochentages.
- Wählen Sie oder , um den Wochentag zu verändern.
- Drücken Sie **ON** zur Bestätigung und zum Übergang zum nächsten Parameter.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,**um das Menü **ZEIT** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.2 DATUM

Einstellen des aktuellen Datums

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **SET OFEN**.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken

- Wählen Sie **DATUM** durch Betätigen von oder .
- Drücken Sie **ON**, um zu den Einstellungen zu gelangen.
  Es blinkt die aktuelle Einstellung des Datums.
- Wählen Sie oder , um das Datum zu verändern.
- Drücken Sie **ON** zur Bestätigung und zum Übergang zum nächsten Parameter.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,**um das Menü **DATUM** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.3 SPRACHE

Einstellen der gewünschten Bedienersprache.
Wählbar: Deutsch,englisch,französisch, spanisch und italienisch

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **SET OFEN**.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken
- Wählen Sie **Sprache** durch Betätigen von oder .
- Drücken Sie **ON**, um zu den Einstellungen zu gelangen.
  Es blinkt die aktuelle Einstellung der Sprache.
- Wählen Sie oder , um die Sprache zu verändern.
- Drücken Sie **ON** zur Bestätigung.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.4 MENÜART

Hier kann die Anzeige der Betriebsparameter **P,T,t** gewählt werden zwischen dem Anzeigemodus *Laufband* oder *Komplett*.

Laufband:
Die Einstellungsparameter erscheinen nacheinander im Display.
Zusätzlich erscheint die momentan gemessene Raum – oder Pufferspeichertemperatur und bei Erreichen oder Überschreiten der gewünschten Raum – oder Pufferspeichertemperatur die Meldung **THERMOSTAT ON**

Komplett:
Alle Einstellungsparameter erscheinen gleichzeitig im Display.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **SET OFEN**.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
- Die Taste solange drücken bis die Meldung **MENÜART** erscheint.
- Drücken Sie **ON**, um zu den Einstellungen zu gelangen.
  Es blinkt die aktuelle Einstellung der Menüart.
- Wählen Sie oder , um die Menüart zu verändern.
- Drücken Sie **ON** zur Bestätigung.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **Menüart** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.5 STANDBY

Hier können Sie den Standby-Betrieb ein- oder ausschalten und die gewünschte Wiedereinschalttemperatur einstellen.
Ist der Standby-Betrieb auf **ON**, so schaltet das Gerät bei erreichen der eingestellten Raum – oder Pufferspeichertemperatur **t** aus und nach unterschreiten der eingestellten **STARTTEMPERATUR** wieder ein.
Die Temperaturdifferenz zwischen Ein- und Ausschalttemperatur ist wählbar zwischen 3° bis 6°C.

Beispiel:
Raumtemperatur **SET RAUM T** = 22°C
Eingestellte **STARTTEMPERATUR** = 16°C

Das Gerät schaltet aus bei Raumtemperatur 22°C und schaltet wieder ein bei 16°C.

Ist der Standby-Betrieb auf **OFF**, so schaltet das Gerät bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur nicht aus, sondern heizt in kleinster Leistungsstufe weiter.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.

- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  SET OFEN.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
- Die Taste solange drücken bis die Meldung **STANDBY** erscheint.
- Drücken Sie **ON**, um zu den Einstellungen zu gelangen.
  Es blinkt die aktuelle Einstellung.
- Mit den Tasten + **ON** oder **OFF** anwählen
- Mit **ON** bestätigen und zur **STARTTEMPERATUR** weitergehen.
- Mit den Tasten + die gewünschte **STARTTEMPERATUR** (Schaltdifferenz 3 – 6°C) eingeben und mit **ON** bestätigen.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **STANDBY** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.6 STATUS SUMMER

Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Warntons.
Der Warnton bei angezeigten Alarmmeldung bleibt auch bei deaktiviertem Summer aktiv.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  MENÜ SET BETRIEB.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  SET OFEN.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
- Die Taste solange drücken bis die Meldung **STATUS SUMMER** erscheint.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
- Mit den Tasten + **ON** oder **OFF** anwählen
- Mit **ON** bestätigen.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,**um das Menü **STATUS SUMMER** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.7 NACHTABSENKUNG

Ermöglicht die Einstellung der Temperatur, auf die der Raum oder der Pufferspeicher auch in der Aus-Phase des Gerätes aufgeheizt werden soll.
Die Schaltdifferenz beträgt bei Raumtemperatur grundsätzlich 3K.

Beispiel:
Eingestellte Nachttemperatur 10°C.
Das Gerät schaltet bei Raumtemperatur von 7°C ein und bei 10°C wieder aus.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  MENÜ SET BETRIEB.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  SET OFEN.
- Um in das Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
- Die Taste solange drücken bis die Meldung **SET NACHTT.** erscheint.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
  Es blinkt die aktive Betriebsart
- Mit den Tasten + den Wert der gewünschten Nachttemperatur einstellen oder die Deaktivierung der Funktion mit **OFF** auswählen.
- Mit **ON** bestätigen.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET NACHTT.** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.8 TASTENSPERRE

Ermöglicht das Sperren der Tastatur der Bedienblende.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  MENÜ SET BETRIEB.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung
  SET OFEN.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
- Die Taste solange drücken bis die Meldung **TASTENSPERRE** erscheint.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
  Es blinkt die aktive Betriebsart **OFF**
- Mit den Tasten + **ON** oder **OFF** anwählen
- Drücken Sie **ON** zur Bestätigung.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **TASTENSPERRE** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.
- Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion **TASTENSPERRE** drücken Sie gleichzeitig die Tasten **ON** und **OFF**.

10.4.9 RESET

Stellt alle Bedienereingaben im Menü **SET OFEN** auf Werkseinstellung zurück.
Bedienereinstellungen wie Heizleistung, **Puffer- oder Raumtemperatur** bleiben erhalten.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **SET OFEN**.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
- Die Taste solange drücken bis die Meldung **RESET** erscheint.
- Um in das Menü zu gelangen, die Taste **ON** drücken.
  Es blinkt die aktuelle Einstellung **NEIN**.
- Mit den Tasten + **JA** oder **NEIN** anwählen
- Drücken Sie **ON** zur Bestätigung.

Nach der Bestätigung der **JA**-Option, erscheint die Meldung **GETAN.**

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **RESET** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.10 ECONOMY

Ermöglicht bei Heizleistungseinstellung Automatik **A** die Reduzierung der maximalen Leistungsstufe 5 auf 1-4.

- Gleichzeitig die beiden Pfeiltasten + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ SET BETRIEB**.
- Die Taste 2x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **SET OFEN**.
- Um in das Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
- Die Taste solange drücken bis die Meldung **OEKONOM** erscheint.
- Um in das Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
  Es blinkt die aktuelle Einstellung der Heizleistungsstufe.
- Mit den Tasten + die maximale Heizleistungsstufe verändern.
- Drücken Sie **ON** zur Bestätigung.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **OEKONOM** zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OFF,** um das Menü **SET OFEN** zu verlassen.

10.4.11 Installateur

Im Menü Installateur können für die kleinste und größte Heizleistungsstufe folgende Parameter um ± 27 % verstellt werden:

- Ø Pelletmenge
- Ø Drehzahl Abgasventilator

- Gleichzeitig die beiden Tasten **ON** + drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ WERK**.
- Die Taste 1x drücken.
  Am Display erscheint die Meldung **INSTALL**.
- Um in das Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
- Mit den beiden Pfeiltasten das Passwort **201** eingeben und mit **ON** bestätigen.
  Am Display erscheint die Meldung **MENÜ MINIMALE** (kleinste Heizleistungsstufe)**.**
  Mit der Taste kann jetzt auch das **MENÜ MAXIMALE** (größte Heizleistungsstufe) angewählt werden.
- Um in das gewählte Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
- Mit den Pfeiltasten das Menü **PELLET MIN.**, **ABGASVENT. MIN** oder **LUFTVENT. MIN** anwählen.
- Um in das angewählte Menü zu gelangen die Taste **ON** drücken.
  Die Prozentanzeige blinkt.
- Mit den beiden Pfeiltasten die gewünschte prozentuale Veränderung eingeben und mit **ON** bestätigen.
- Im Menü **MAXIMALE** können die gleichen Parameter für die größte Heizleistungsstufe verstellt werden.

Zum Verlassen des Menüs:

- Drücken Sie 3x die Taste **OFF,** um die Menüs zu verlassen.

Zur Reduzierung der Luftgeräusche kann die Drehzahl des Konvektionsluftventilators im Menü **MAXIMALE** reduziert werden. Damit die überwachte Pellettemperatur nicht zu hoch wird, schaltet das Gerät dann in Intervallen automatisch auf die maximale Drehzahl. Im Display erscheint dann die Meldung „E“.
Weitere Hinweise „Was verstelle ich wann“ finden Sie im Abschnitt 14 „Alarmmeldungen“.

11. Anzeige Betriebsstunden

Die Anzeige der Betriebsstunden erfolgt in der obersten Menüebene.

- Drücken der Taste = Anzeige der bisherigen Betriebsstunden
- Drücken der Taste = Anzeige der Betriebsstunden bis zur nächsten Sonderwartung

12. Anzeige Betriebsdaten

Hier können alle momentanen Betriebsdaten wie z.B. Softwareausführung, Abgastemperatur, Heizleistungsstufe usw. abgerufen werden.

- Gleichzeitig die beiden Tasten **OFF +** drücken
- Mit den Tasten + die einzelnen Parameter anwählen.

Folgende Parameter werden angezeigt:

- Gerätemodell – Softwareversion
- Startzeit
- Abgastemperatur
- Raumtemperatur
- Raum-Solltemperatur
- Wassertemperatur
- U/min Abgasventilator
- Pumpe ON/OFF
- Heizleistungsstufe 01=P1/04=P2/08=P3/ 012=P4/016=P5
- Förderschnecke (Drehzeit <8.0“)
- Widerstand (Zündelement)

13. Fernbedienung

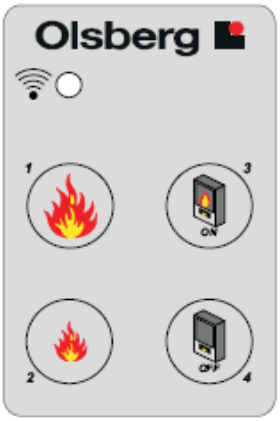
Zum Lieferumfang des Gerätes gehört eine Fernbedienung.

Es handelt sich um eine Infrarot-Fernbedienung. Sie muss daher beim Bedienen auf die Empfangseinheit auf der Rückseite des Gerätes gerichtet werden.
Sollte der Empfang nicht optimal sein, so ändern Sie bitte die Position des Empfängers von horizontal auf vertikal. Achten Sie darauf, dass der Messfühler zur Zimmermitte hin ausgerichtet ist.

Mit der Fernbedienung können folgende Einstellungen des Gerätes vorgenommen werden:

- Zündvorgang starten
- Ausschalten
- Heizleistungsstufe **P** ändern

Die Änderung der Heizleistungsstufe wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Bei der Anwahl der Stufe **A** = Automatisch ertönt das Signal 3x.
Beim Drücken der Tasten blinkt die Kontrollleuchte der Fernbedienung.



Zünden

Die Taste 3 drücken.

Ausschalten
Die Taste 4 drücken.
Heizleistung ändern
Drücken Sie eine der beiden mit einer Flamme gekennzeichneten Tasten.
Erhöhen **1**
Verringern **2**

14. Alarmmeldungen

Auftretende Betriebsstörungen werden im Display durch Alarmmeldungen angezeigt. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.
Die Pelletzufuhr wird unterbrochen, der Abgasventilator läuft **bis der Ofen abgekühlt ist.**

14.1. Rückstellung der Alarmmeldung

Nachdem die Störungsursache behoben wurde, wird die Alarmmeldung im Display folgendermaßen zurückgestellt:

- Warten bis das Gerät komplett abgekühlt ist
- Die Taste **OFF** 5 Sekunden lang drücken um die Alarmmeldung zurückzusetzen.
- Im Display erscheint die Meldung **WARNUNG BRENNTOPF REINIGEN.**
- Eventuelle Brennrückstände aus dem Feuerraum entfernen.
- Mit **OFF** die Meldung **WARNUNG BRENNTOPF REINIGEN** zurücksetzen.
- Das Gerät neu starten.

Wenn die Fehlermeldung sofort wieder erscheint, wenden Sie sich zur Behebung der Ursache an Ihren Fachhändler.

14.2. Alarm ABGASTEMP.

Tritt auf, wenn die Abgastemperatur für einen sicheren Betrieb des Gerätes nicht ausreicht.

Mögliche Ursachen:

- Keine Pellet im Vorratsbehälter
- Die Qualität der Pellet ist mangelhaft (z.B. feucht)
- Der Brennertopf ist verschlackt
- Der Schornsteinzug ist zu hoch oder zu niedrig.
- Es wurden zu wenig Pellet gefördert.
  Ø Im Menü **MINIMALE** die Pelletmenge erhöhen (Abschnitt 10.4.11)

14.3. Alarm ZÜNDUNG

Tritt auf, wenn am Ende der Startphase die Abgastemperatur für einen sicheren Betrieb nicht ausreicht.

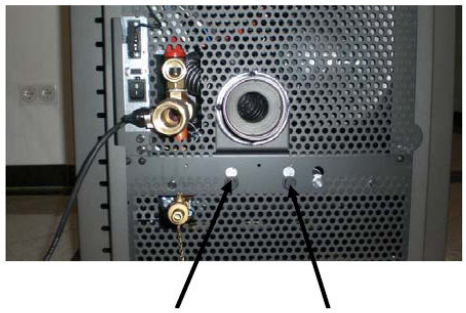
Mögliche Ursachen:

- Keine Pellet im Vorratsbehälter
- Die Qualität der Pellet ist mangelhaft (z.B. feucht)
- Der Brennertopf ist verschlackt
- Der Schornsteinzug ist zu hoch oder zu niedrig
- Das Zündelement ist defekt

14.4. Alarm THERMISCHE

Tritt auf, wenn die Temperatur im Pelletbehälter oder die Wassertemperatur im Wärmetauscher des Gerätes zu hoch ist. Bei dieser Alarmmeldung spricht der Sicherheitstemperaturbegrenzer an.

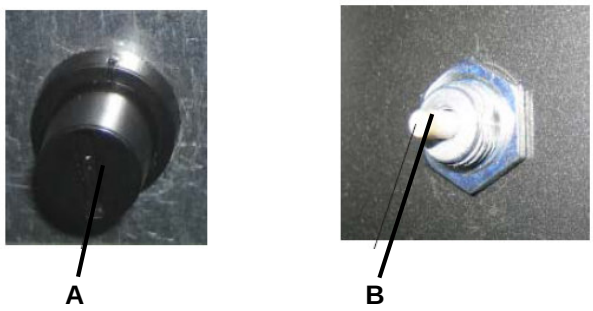
Die Ursachenanalyse und Rückstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers hat grundsätzlich durch einen Fachmann zu erfolgen.



Mögliche Ursachen:

- Die Fördermenge der Pellet in größter Leistungsstufe ist zu groß.
  Ø Im Menü **MAXIMALE** die Pelletmenge verringern (Abschnitt 10.4.11)
- Die Umwälzpumpe ist defekt oder wird nicht gesteuert
- Der Schornsteinzug ist zu hoch.

Bei dieser Alarmmeldung spricht der Sicherheitstemperaturbegrenzer an.



Bei der Rückstellung folgendermaßen vorgehen:

- Warten bis das Gerät komplett abgekühlt ist.
- Das Gerät durch Herausziehen des Steckers vom Stromnetz trennen.
- Auf der Rückseite des Gerätes die schwarze Abdeckhaube (A)vom Sicherheitstemperaturbegrenzer abschrauben und den Rückstellknopf (B) wieder eindrücken.

14.5. Alarm UNTERDRUCK

Tritt auf, wenn der Unterdruck im Abgassammler für einen sicheren Abtransport der Abgase zu niedrig ist.

Mögliche Ursachen:

- Der Schornsteinzug ist zu niedrig.
  Ø Im Menü **MAXIMALE** die Drehzahl des Abgasventilators erhöhen (Abschnitt 10.4.11)
- Fallwinde drücken in den Schornstein.
- Querschnittsverengungen im Abgasweg, z.B. durch starke Verrußungen.
- Druckdose defekt.
- Verbindungsschlauch Druckdose-Abgassammler defekt, abgeknickt oder nicht aufgesteckt
- Die Verbrennungsluftzufuhr ist behindert

14.6. Alarm PELLETTEMP.

Tritt auf, wenn die Temperatur der Pelletsonde eine zu hohe Temperatur erreicht.

Die Ursachenanalyse hat grundsätzlich durch einen Fachmann zu erfolgen.

Mögliche Ursachen:

- Die Fördermenge der Pellet in größter Leistungsstufe ist zu groß.
  Ø Im Menü **MAXIMALE** die Pelletmenge verringern (Abschnitt 10.4.11)
- Es wird zu wenig Wärme an den Aufstellraum abgeführt.
  Der Konvektionsluftaustritt ist behindert
- Der Schornsteinzug ist zu hoch.

14.7. Alarm ABGASVENT.

Tritt auf bei Betriebsstörungen des Rauchgebläses.

14.8. Alarm PELLETSONDE oder Alarm ABGASSONDE

Tritt auf, wenn eine der Sonden defekt ist.

14.9. Alarm BLACK OUT

Tritt auf, wenn die Stromzufuhr länger als 20 Sekunden unterbrochen wurde.

15. Reinigung

Für eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist die stetige Reinigung des Feuerraums, insbesondere des Brennertopfes, des Wärmetauschers und des Aschekastens, unbedingt erforderlich.

- Diese Reinigungen grundsätzlich bei kaltem Gerät durchführen.
- Nur geeignete Aschesauger verwenden.
- Das Verbindungsstück in regelmäßigen Abständen auf eventuelle Ruß- und Ascheablagerungen überprüfen.
- Die Glasscheibe mit speziellem Glasreiniger oder Backofenspray reinigen. Keine scheuernden Materialien verwenden.

Brennertopf “A” herausnehmen

15.1 Funktion REINIG. OFEN

Diese Funktion ermöglicht das Reinigen des Gerätes ohne dass beim Öffnen der Tür durch den erzeugten Unterdruck durch die Türbewegung Asche in den Aufstellraum austreten kann.

- Taste **OFF** 2 Sekunden lang drücken.
- Der Abgasventilator läuft mit maximaler Drehzahl, wodurch Unterdruck im Feuerraum erzielt wird und die Asche nicht aus dem Feuerraum tritt.
- Am Ende des Vorgangs wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Die Funktion kann durch drücken der Taste **OFF** unterbrochen werden.

15.2 Komplettreinigung

An dem Gerät ist mindestens monatlich je Heizsaison eine Komplettreinigung durchzuführen.

Hierbei wird neben den schon beschriebenen Reinigungsmaßnahmen die Feuerraumrückwand herausgenommen und die dahinter liegenden Abgaskanäle gereinigt.

Gussrückwand herausnehmen

16. Außerordentliche Wartung

Für die dauerhafte einwandfreie Funktion des Gerätes ist jährlich eine umfassende Wartung durch einen Fachmann erforderlich.

Deshalb meldet sich das Gerät nach 2000 Betriebsstunden im Display mit der Meldung **SONDERWARTUNG**.Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Jedesmal wenn das Gerät eingeschaltet wird ertönt das akustische Signal und die Meldung **SONDERWARTUNG** wird abwechselnd zum Betriebsstatus des Gerätes angezeigt.

Diese Meldung kann nur durch einen autorisierten Fachmann zurückgestellt werden.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachhändler oder dem Olsberg-Kundendienst.

Nur so ist eine dauerhafte optimale Leistungsfähigkeit Ihres Gerätes gewährleistet.

Wenn die jährliche Wartung nicht nachweislich erfolgt ist, kann Olsberg den Kunden von Garantieleistungen ausschließen.

17. Ersatzteile

Achtung:
Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Um Ihren Auftrag schnellstmöglich zu bearbeiten, benötigen wir unbedingt die auf dem Geräteschild angegebene Typ- und Fabrikationsnummer.

Das Geräteschild befindet sich auf der Innenseite des Pelletbehälterdeckels.
Damit Sie die auf dem Geräteschild befindlichen Nummern zur Hand haben, wird empfohlen, diese vor der Installation hier einzutragen:

Typnummer: 43/_____

Fabrikationsnummer: _____

18. Inbetriebnahmezertifikat

Mit dem Inbetriebnahmezertifikat wird die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme des Gerätes dokumentiert.

Für eine qualifizierte Bedienung des Gerätes ist eine Unterweisung durch den Fachmann Grundvoraussetzung.

Inbetriebnahmezertifikat

Angaben Gerätebesitzer:

Name:.....

Anschrift:.....

Telefon:.....Mobil:.....
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Angaben Fachbetrieb:

Name:.....

Anschrift:.....

Telefon:.....Mobil:.....

Mitarbeiterkennzeichen (für Inbetriebnahme verantwortlich):.....
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Gerätebezeichung:.....TeileNr.....

Fabr.Nr.....Kaufdatum.....

Schornsteinberechnung vorhanden ☐ ja ☐ nein
(Ausdruck der Berechnung dem Zertifikat beifügen!)

Inbetriebnahme durchgeführt am: .....

Unterweisung durchgeführt am:.....

Bemerkungen:.....

.....

.....

Unterschrift Gerätebesitzer nach Inbetriebnahme.....

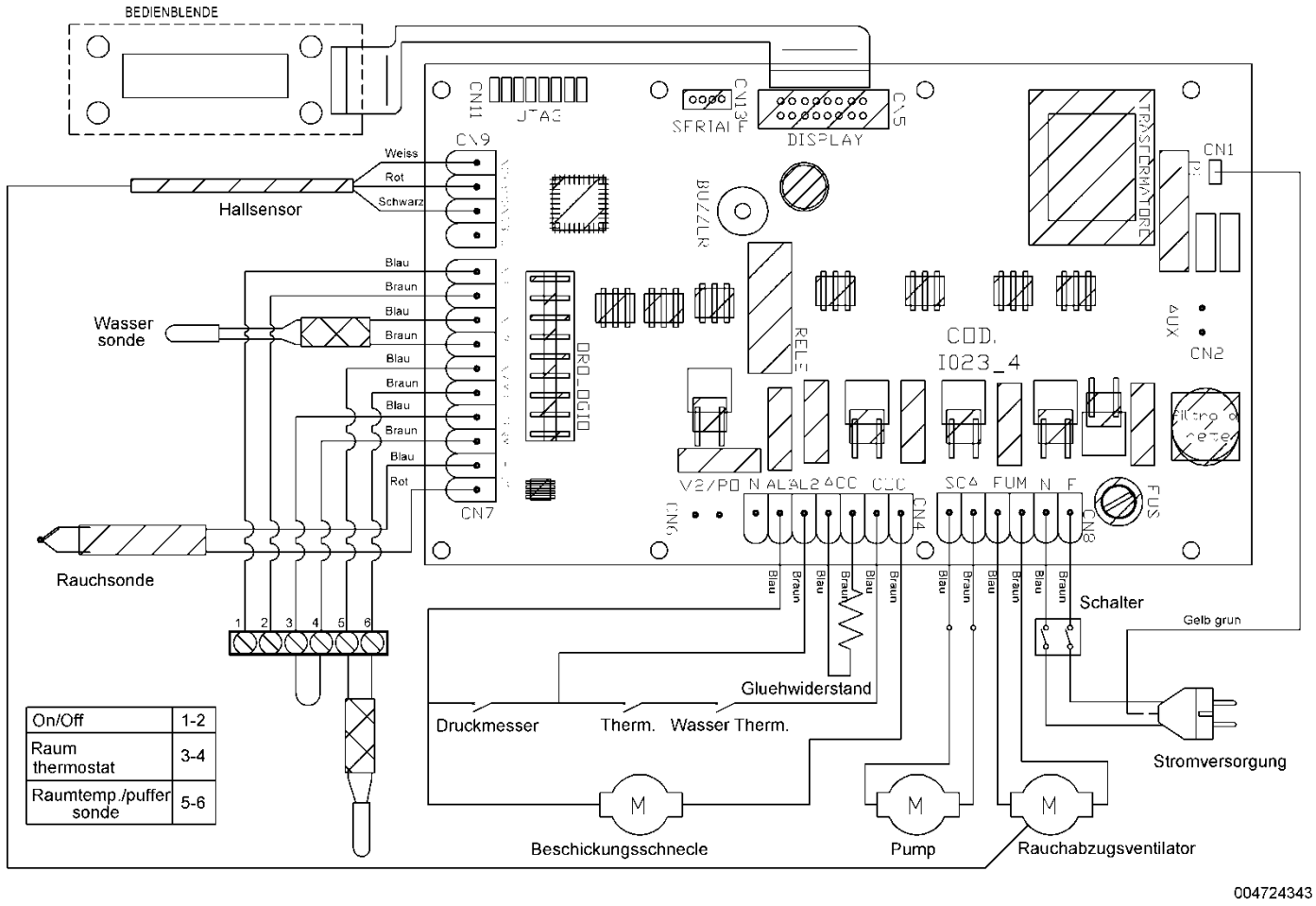
Ort, Datum.....

Unterschrift Fachbetrieb nach Inbetriebnahme.....

Ort, Datum.....

Das unterschriebene Inbetriebnahmezertifikat an die Firma Olsberg senden. Leistungen im Rahmen der Garantie werden nur erbracht, wenn ein unterzeichnetes Inbetriebnahmezertifikat vorliegt.

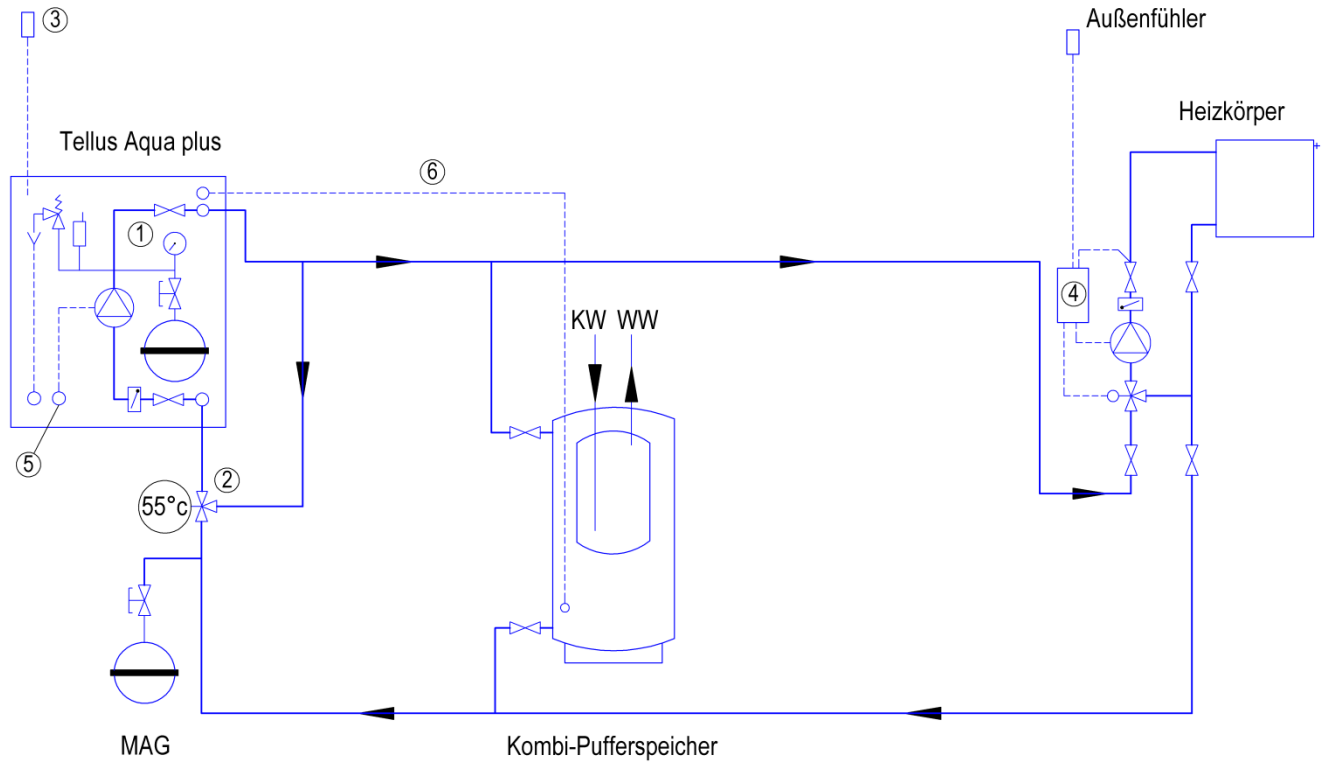
19. Elektrischer Schaltplan



004724343

20. Hydraulische Schaltschemata

- Die nachfolgend dargestellten hydraulischen Schaltschemata stellen nur beispielhafte Lösungsmöglichkeiten der Installation dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Die ausführliche Planung und Ausführung der Heizungsanlage einschließlich der elektrischen Installation nach den Regeln der Technik und unter Berücksichtigung der sicherheitstechnischen Vorschriften liegt in der Verantwortung der ausführenden Fachfirma.
- Die Einbindung in das Heizsystem sollte grundsätzlich in Verbindung mit einem Pufferspeicher erfolgen. Die Größenermittlung kann nach der Praxis-Faustformel erfolgen, nach der je kW Heizleistung mindestens 50l Speichervolumen anzusetzen sind.



(1) **OLSBERG Pellet-Kaminofen - Tellus Aqua plus**
Olsberg Pellet Stove – Tellus Aqua plus

(2) **Rücklaufanhebung**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Return flow temperature increase (additional accessory)

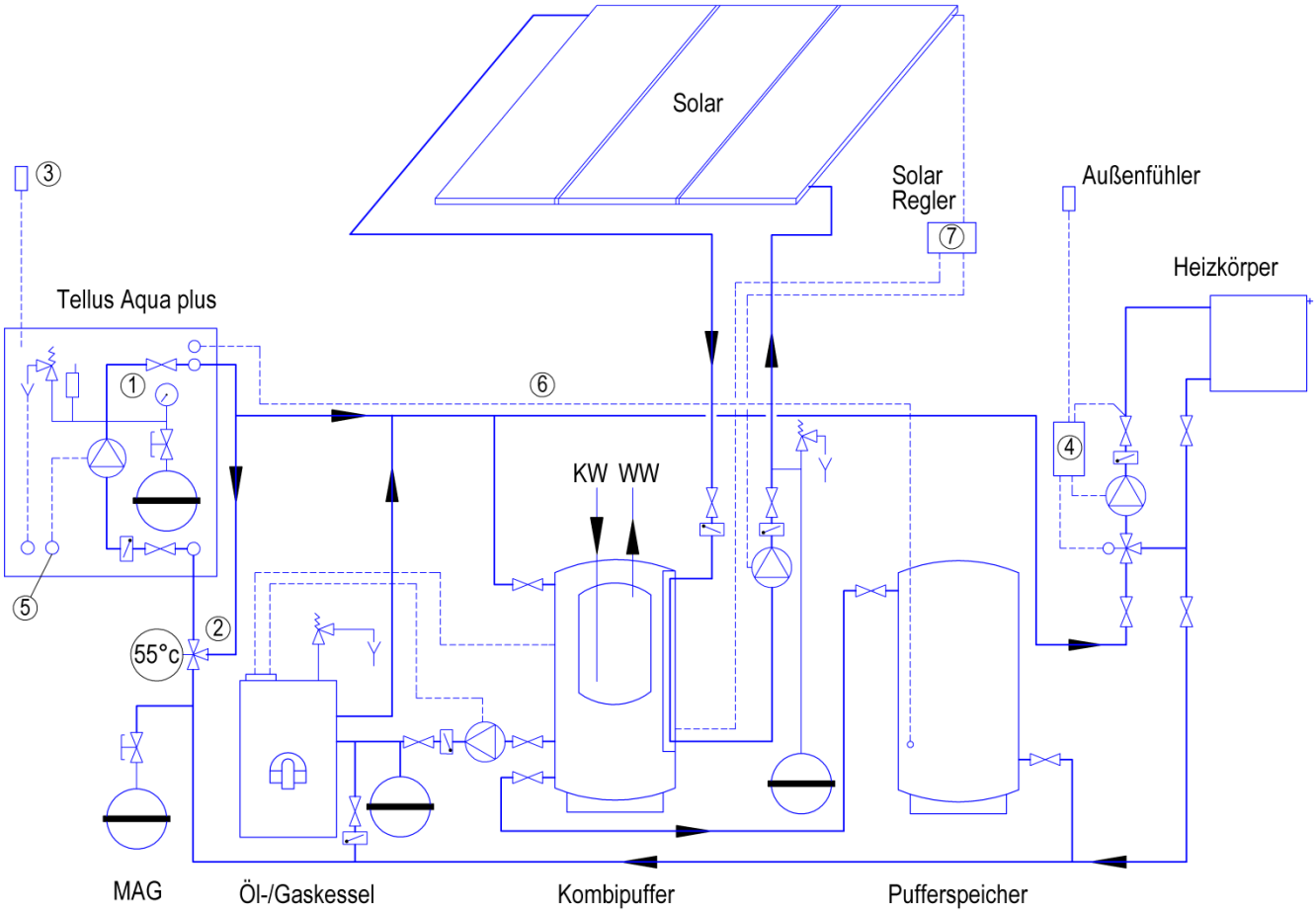
(3) **Raumthermostat**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Roomthermostat (additional accessory)

(4) **Witterungsabhängige Automatik**
Automatic heating control

(5) **Interner Wasserregler (Einstellbar von 55 – 85 °C)**
Internal watertemperature control
(Adjustable between 55 up to 85 degree)

(6) **Wasserfühler Pufferspeicher**
(gehört zum Lieferumfang des Kaminofens)
Boilertemperature sensor (included in delivery)

TELLUS Aqua mit Öl/Gaskessel Kombipufferspeicher und Solarzusatzheizung



1 **OLSBERG Pellet-Kaminofen - Tellus Aqua plus**
Olsberg Pellet Stove – Tellus Aqua plus

2 **Rücklaufanhebung**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Return flow temperature increase (additional accessory)

3 **Raumthermostat**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Roomthermostat (additional accessory)

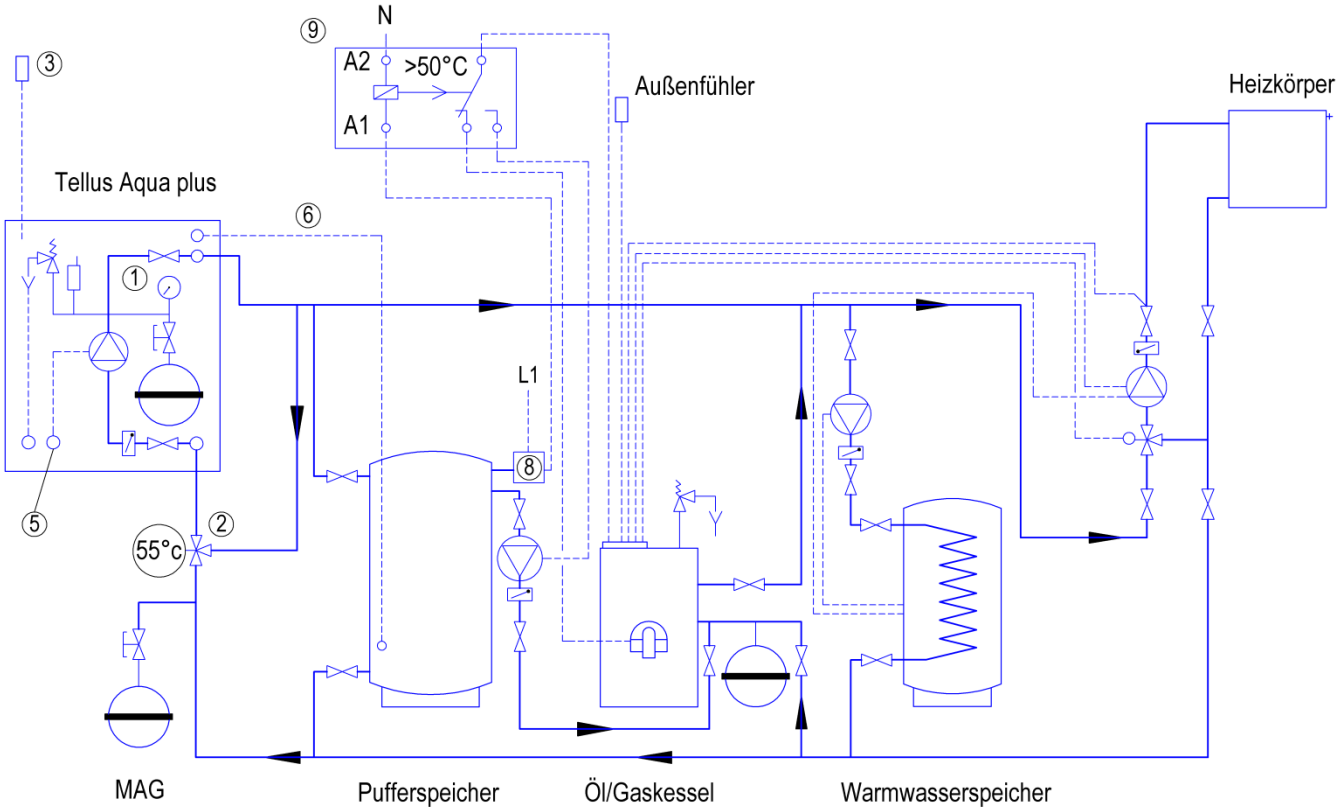
4 **Witterungsabhängige Automatik**
Automatic heating control

5 **Interner Wasserregler (Einstellbar von 55 – 85 °C)**
Internal watertemperature control
(Adjustable between 55 up to 85 degree)

6 **Wasserfühler Pufferspeicher**
(gehört zum Lieferumfang des Kaminofens)
Boilertemperature sensor (included in delivery)

7 **Solarregler**
Solar control

TELLUS Aqua mit Öl/Gaskessel und Warmwasserspeicher



Schaltfunktion des Umschaltrelais:
<50°C = Kesselbrenner an
>50°C = Kesselbrenner aus/UP an

Function of Change over relay
boiler <50 degree = gas-/ oil burner on
boiler >50 degree = gas-/ oil burner off
Circulationpump on

(1) **OLSBERG Pellet-Kaminofen - Tellus Aqua plus**
Olsberg Pellet Stove – Tellus Aqua plus

(2) **Rücklaufanhebung**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Return flow temperature increase (additional accessory)

(3) **Raumthermostat**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Roomthermostat (additional accessory)

(4) **Witterungsabhängige Automatik**
Automatic heating control

(5) **Interner Wasserregler (Einstellbar von 55 – 85 °C)**
Internal watertemperature control
(Adjustable between 55 up to 85 degree)

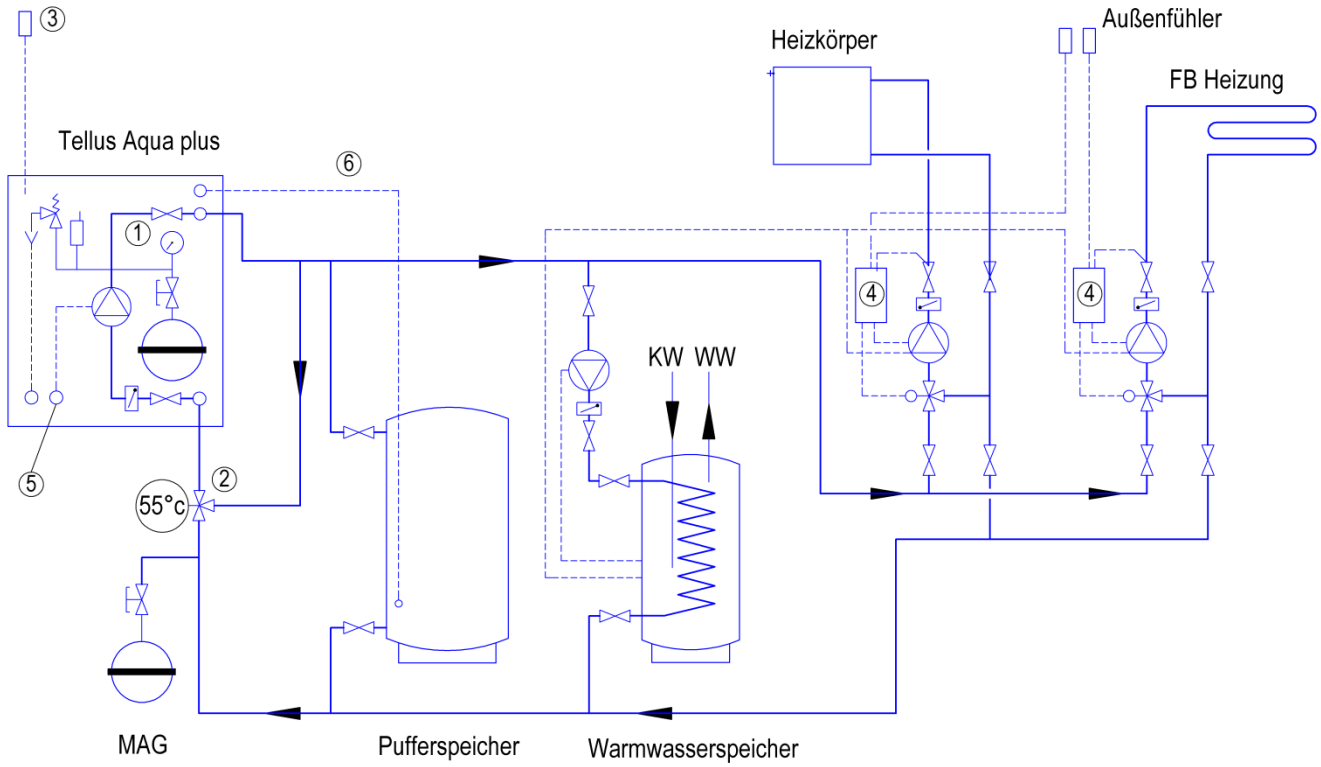
(6) **Wasserfühler Pufferspeicher**
(gehört zum Lieferumfang des Kaminofens)
Boilertemperature sensor (included in delivery)

(7) **Solarregler**
Solar control

(8) **Thermostat Pufferspeicher**
Boilerthermostat

(9) **Umschaltrelais**
Change over relay

TELLUS Aqua mit Pufferspeicher und Warmwasserbereiter



(1) **OLSBERG Pellet-Kaminofen - Tellus Aqua plus**
Olsberg Pellet Stove – Tellus Aqua plus

(2) **Rücklaufanhebung**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Return flow temperature increase (additional accessory)

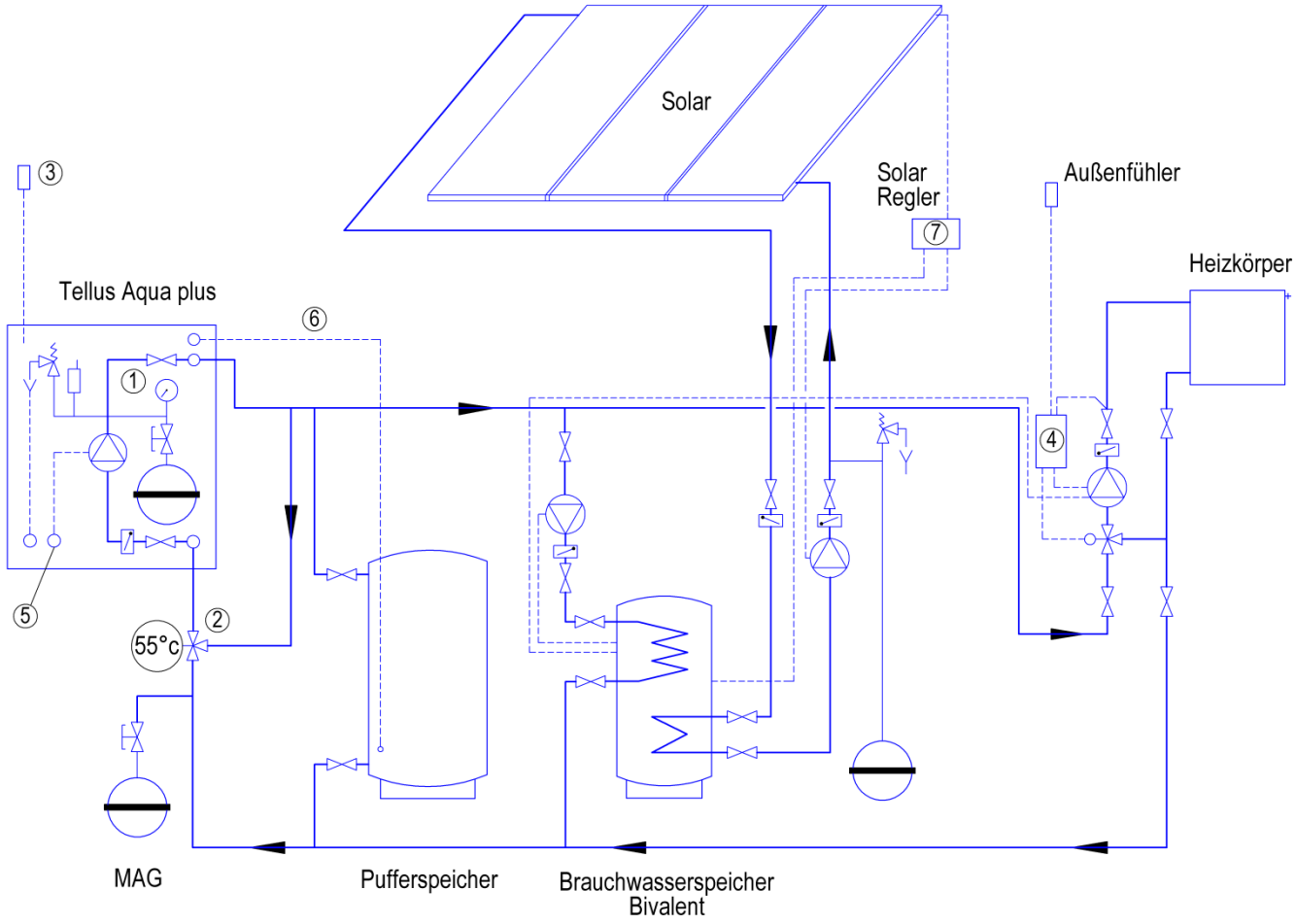
(3) **Raumthermostat**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Roomthermostat (additional accessory)

(4) **Witterungsabhängige Automatik**
Automatic heating control

(5) **Interner Wasserregler (Einstellbar von 55 – 85 °C)**
Internal watertemperature control
(Adjustable between 55 up to 85 degree)

(6) **Wasserfühler Pufferspeicher**
(gehört zum Lieferumfang des Kaminofens)
Boilertemperature sensor (included in delivery)

TELLUS Aqua mit Solarbrauchwasserbereiter Bivalent



(1) **OLSBERG Pellet-Kaminofen - Tellus Aqua plus**
Olsberg Pellet Stove – Tellus Aqua plus

(2) **Rücklaufanhebung**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Return flow temperature increase (additional accessory)

(3) **Raumthermostat**
(gehört nicht zum Lieferumfang des Kaminofens)
Roomthermostat (additional accessory)

(4) **Witterungsabhängige Automatik**
Automatic heating control

(5) **Interner Wasserregler (Einstellbar von 55 – 85 °C)**
Internal watertemperature control
(Adjustable between 55 up to 85 degree)

(6) **Wasserfühler Pufferspeicher**
(gehört zum Lieferumfang des Kaminofens)
Boilertemperature sensor (included in delivery)

(7) **Solarregler**
Solar control

Allgemeine Garantiebedingungen
Geschäftseinheit Primärheiztechnik

0. Einleitung

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich zum Kauf eines Olsberg-Kaminofens entschlossen haben. Wir unterziehen unsere Produkte umfangreichen Qualitätskontrollen und stetigen Fertigungsüberwachungen.

Die nachstehenden Bedingungen lassen die Rechte des Endabnehmers aus dem Kaufvertrag mit seinem Vertragspartner (Verkäufer) wegen Sachmängeln unberührt.

Die erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg und haben nur für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gültigkeit.

1. Produktinformation

Dieses Produkt ist ein Qualitätserzeugnis. Es wird unter Beachtung der jeweils gültigen Umweltgesetzgebungen und den aktuellen technischen Erkenntnissen entwickelt, konstruiert und sorgfältig gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich und werden ständig auf Einhaltung unserer Qualitätsvorgaben geprüft.

2. Allgemeine Garantiebedingungen

Da es sich bei diesem Produkt, Ihrem Kaminofen (Stückholz- oder Pelletausführung), um ein technisches Gerät handelt, sind für Verkauf, Aufstellung, Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb dürfen Aufstellung, Montage, Anschluss, erste Inbetriebnahme und Unterweisung des Endkunden nur durch einen zuständigen Fachbetrieb unter der Beachtung der bestehenden Vorschriften erfolgen.
Dieser Nachweis ist durch ein entsprechendes Inbetriebnahmezertifikat zu führen.
Desweiteren ist eine jährliche außerordentliche Wartung durch einen Fachmann durchzuführen.
Bei Nichtvorlage dieser Nachweise kann Olsberg den Kunden von Garantieleistungen ausschließen.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als ein Jahr in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte.

Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt.

Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

3. Garantie

Vorbehaltlich nachfolgender Einschränkungen übernehmen wir

3 Jahre Garantie für Kaminöfen der Marke Olsberg.

auf

a.) einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung
b.) einwandfreie Funktion

des Produktes. Dies gilt jedoch nur bei Einhaltung der auf dem Geräteschild angegebenen Leistungen, bei Anschluss an die vorgeschriebene Betriebsspannung und bei Betrieb mit der angegebenen Energieart bzw. mit den in der jeweiligen gerätespezifischen Aufstell- und Bedienungsanleitung zugelassenen, vorgeschriebenen Brennstoffen.

Für die Beständigkeit von Türscharnieren, Glaskeramik (nicht Glasbruch) und Oberflächenbeschichtungen (z.B. Gold, Chrom, ausgenommen Lackierung), elektronische Bauteile und Baugruppen garantieren wir zwei Jahre.

Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen (siehe Abschnitt Verschleißteile).

4. Verschleißteile

Verschleißteile unterliegen einer natürlichen, ihrer Funktion entsprechenden „ordnungsgemäßen“ Abnutzung. Dies bedeutet, dass bestimmte Bauteile von Kaminöfen eine Funktions- bzw. Nutzungsdauer haben können, die unterhalb der Garantiefrist für das Gesamtgerät liegen kann.

Auf Verschleißteile gewähren wir Ihnen eine sechsmonatige Werksgarantie.

<u>Als Verschleißteile und vom Verschleiß betroffene Elemente sind definiert:</u>

sämtliche feuerberührten Teile der Brennraumausmauerung
Dichtungen jeglicher Art
Oberflächenbeschichtung und Lackverfärbungen durch thermische Beanspruchung oder Überlastung
Roste, Stehroste aus Stahlblech, Grauguss oder andere Materialien
Bedienungselemente (Türgriffe, Schiebergriffe, Rüttelrostgestänge oder andere Elemente)
Glaskeramiken, Glasdekorelemente (oder andere Elemente)
Oberflächenveränderungen der Glaskeramik durch unterschiedliche thermische Belastungen, hervorgerufen durch Flammen oder Luft- oder Gasstromverwirbelungen, wie z.B. Russfahnen oder angesinterte Flugasche an der Scheibenoberfläche, sind keine Mängel.

5. Erwerbsnachweis

Der Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes ist durch Vorlage des Kaufbeleges, wie Kassenbeleg, Rechnung usw. und des vollständig ausgefüllten Olsberg-Inbetriebnahmezertifikates nachzuweisen. Des Weiteren sind, innerhalb der Garantiezeiträume Kundendienstanforderungen nur mit dem ausgefüllten Formblatt Kundendienstanforderung zulässig. Dieses Formblatt erhält Ihr Vertragspartner beim Olsberg - Kundendienst auf telefonische Anforderung.

Ohne diese geführten Nachweise sind wir zu Leistungen innerhalb der Garantiezeiträume nicht verpflichtet.

6. Ausschluss der Garantie

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden durch Transport (wie z. B. Glasbruch, Beschädigung der Keramik, sonstige Beschädigungen, Beschädigungen des Kaminofens jeglicher Art hervorgerufen durch Transport). Transportschäden sind unverzüglich an den anliefernden Spediteur und an den Vertragspartner zu melden.
Wir übernehmen keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Anbauteilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes auftreten.
Wir übernehmen keine Garantie bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitungen sowie bei Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen eines anderen (fremden) Herstellers als Olsberg.
Der Garantieanspruch erlischt, wenn technische Veränderungen (am oder im Produkt) durch Personen durchgeführt wurden, die hierzu nicht durch Olsberg ermächtigt sind.

Keramikverkleidungen:
Sämtliche Keramiken der Olsberg-Produkte werden entsprechend den Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ofenkachel e. V. in der jeweils gültigen Ausgabe gefertigt. Zulässige Maßabweichungen (Längenmaße, Verwindung, Winkligkeit) sind dort in Anlehnung an die gängigen Normen definiert. Haarrisse sind zulässig, sie beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit der Keramik nicht. Jedes Keramikbauteil wird in Handarbeit hergestellt, Farbunterschiede bei Glasuren sowohl in Helligkeit als auch Farbtönung können von Keramikbrand zu Keramikbrand in Nuancen auftreten. Diese Unterschiede können deutlich bei Lieferung von einzelnen Ersatzteilkeramiken auftreten und sind kein Grund zur Beanstandung. Die mechanischen Eigenschaften sind in Anlehnung an die gängigen Normen definiert und werden fertigungstechnisch umgesetzt. Die Beständigkeit der glasierten Oberfläche gegen Reinigungsmittel wird nach den gängigen Normen geprüft.

Natursteinverkleidungen:
Unsere Steinverkleidungen sind Naturprodukte. Unterschiedliche Maserungen, quarzähnliche Linien, Quarzeinschlüsse o. ä., Farbnuancen und Farbabweichungen, unterschiedliche Steineinschlüsse o. ä. sind kein Beanstandungsgrund.
Die Einzigartigkeit dieser Naturprodukte führt dazu, dass Sie ein Unikat in Ihrem Wohnzimmer installiert haben. Für absolute Gleichheit der Verkleidungen stehen nur „künstliche“ Produkte zur Verfügung, d. h. Keramik oder Blech.
Die vorgenannten Abweichungen bei Keramik- und Natursteinverkleidungen führen nicht zu Garantieleistungen.

7. Rechte aus der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Sachmängel, die nachweislich auf Produktions- und/oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die Mangelbeseitigung erfolgt nach unserer Wahl durch Reparatur oder Lieferung einer mangelfreien Sache, innerhalb eines angemessenen Zeitraumes, durch uns oder einem von uns ermächtigten Fachbetrieb.
Der Sachmangel ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung, über den zuständigen Fachbetrieb an Olsberg zu melden. Bei rechtzeitiger Anzeige des Sachmangels innerhalb der Garantiezeit wird die Mangelbeseitigung auch nach Ablauf der Garantiezeit vorgenommen.
Durch die Behebung eines Sachmangels im Rahmen der Garantie verlängern sich die Garantiezeiträume für das gesamte Produkt nicht.
In Fällen der Rücknahme von Waren ist Olsberg berechtigt, folgende Ansprüche auf Gebrauchsüberlassung und Wertminderung geltend zu machen:

a.) Aufwendungen wie Transport-, Montage-, Versicherungskosten usw. in der tatsächlich entstandenen Höhe
b.) Für Wertminderung und Nutzungsentschädigung für die Gebrauchsüberlassung der gelieferten Ware gelten folgende Pauschalsätze:
- im ersten Jahr 15% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
- im zweiten Jahr 25% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
- im dritten Jahr 30% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge

8. Haftung

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.
Olsberg haftet nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprozesse organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können. Auch Effekte des Fogging sind von der Haftung ausgeschlossen.

9. Kundendienst

Bei unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kundendienstes gehen sämtliche Kundendienstkosten (Fahrt- und Wegekosten, Fracht- und Verpackungskosten, Material- und Monteurkosten, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) komplett zu Lasten des Auftraggebers.

10. Hinweis

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Ihnen unsere leistungsfähige Serviceorganisation auch nach Ablauf der Garantiezeiträume kostenpflichtig zur Verfügung steht. Ihre erste Anlaufstelle ist jedoch Ihr Fachbetrieb, bei dem Sie Ihren hochwertigen Kaminofen gekauft haben.
Für Serviceleistungen außerhalb dieser Garantiebedingungen erhalten Sie getrennte Kostenvoranschläge

Operating manual **GB** Page 26-40

Table of contents

1. **Introduction ..... .page 27**
2. **Technical information 27**
3. **Guidelines ..... … 27**
4. **Chimney calculation 27**
5. **Combustion air supply 27**
6. **Installing the chimney stove 28**
7. **Assembly instructions 28**
8. **Start-up and operation 28-32**
9. **Shut down 32**
10. **Operator menus 32-36**
11. **Display of operating hours 36**
12. **Display of operating information 36**
13. **Remote control 37**
14. **Alarm messages 37-39**
15. **Cleaning 39**
16. **Extraordinary maintenance 39**
17. **Spare parts 39**
18. **Start-up certificate 39-40**

1. Introduction

This pellet-burning chimney stove is a first-class product of modern heating technology.

Extremely easy to operate, modern regulation technology and efficient combustion technology enable its use as a high-quality room heater, without having to sacrifice the pleasant atmosphere of a fire place.

Proper installation as well as correct handling and care are vital to trouble-free operation and a long life. Please read all the information contained in these instructions carefully. They contain important information regarding safety, installation, usage and maintenance of the unit.

These instruction must

- be given to the operator after installation. In addition, the operator must be personally instructed in the operating procedure of this unit.
- carefully stored and handed over to all subsequent owners.
- be provided to the technician for maintenance procedures

The manufacturer is not liable if the following instructions are not observed. The units may not be improperly used for any unintended purposes.

Carefully preserve this operating manual, so that you can easily remind yourself of proper operation at the start of a new heating seasion. Should you determine any damage due to transport, please inform your distributor at once. Otherwise no adjustment claim that is free of charge will be possible.

This heater is not intended for operating by persons (including children), with reduced physical, sensory or mental abilities or for lack of experience and/or for lack of knowledge to be used it by a person responsible for their security is supervised or received from instructions like the heater to use. Children should be supervised, in order to guarantee that they do not play with the heater.

2. Technical information

- Nominal heat output	[kW]	13.4
- Connection fitting for stove pipe	[mm]	∅ 80
- Connection fitting for combustion air	[mm]	∅ 80
- Weight	[kg]	165
- Pellet container capacity	[kg]	~23
- Pellet consumption max. heat output	[kg/h]	~3,0
- Type of operation	Continuous combustion	

3. Guidelines

- Local building regulations
- The chimney stove must be installed and connected to the chimney by a qualified professional. The DIN and EN norms and country-specific regulations must be observed for the safe installation of the unit.
- The water connections must be installed by a certified central and air heating specialist.
- The assembly and connection of electrical devices must be completed by a qualified electrician.
- The chimney stove corresponds to DIN EN 14785 and 15a BV-G (Austrian Civil Code).

Adequate supply of combustion air must be ensured. Please contact your local master chimney sweep, distributor or professional technician.

4. Chimney calculation

The chimney calculation is based on DIN EN 13384-2 and/or the country-specific regulations.

Required information

- Nominal heat capacity	[kW]	13.4
- Exhaust flow	[g/s]	8.5
- Exhaust temperature	[°C]	200
- Required feed pressure	[Pa]	0

at exhaust connector fittings In the case of excessive feed pressure >20 Pa, a feed pressure limit (for example, auxiliary air device in the chimney) must be implemented.

For the chimney calculation, the required feed pressure must be set at 0 Pa at the exhaust connector fittings.

Multi-flue chimneys are possible with a special permit. Please contact your master chimney sweep.

5. Combustion air supply

Adequate supply of combustion air must be ensured.

The combustion air is either drawn from the installation room, or from a combustion air line that is connected directly to the unit and leads from the cellar or outdoors.

We recommend Olsberg stove pipes D=80 mm with sealing lip.

Important:

- Combustion air intake and convection air openings may not be closed or covered during heating operation. Should there be a ventilation unit or extractor hood in operation in the ambient air network, risk-free operation of the chimney stove must be ensured by the implementation of safety equipment.
- In the case of simultaneous operation, the resulting negative pressure in the installation room may not exceed 4 Pa.

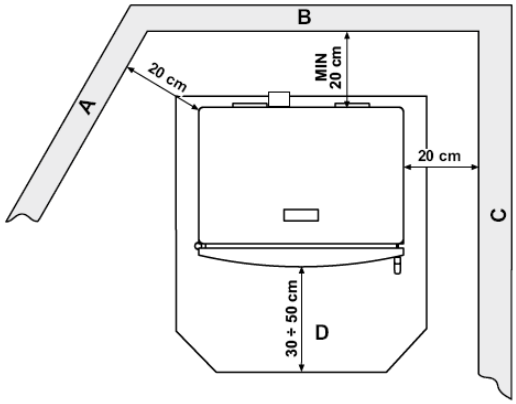
6. Installing the chimney stove

The installation base must be flat and level. The chimney stove may only be installed on an adequately sturdy base. In order to protect the floor covering, the chimney stove may be placed on a metal floor sheet or glass plate.
A stable and heat resistant base must be used on combustible flooring or carpet. This must extend beyong the combustion chamber of the chimney stove by 50 cm towards the front and 30 cm on each side.

7. Assembly instructions

- Determine the exact installation location. No flammable objects or materials may be positioned or stored within the radiance range, i.e. a distance of 80 cm from the viewing glass of the chimney stove.

  Minimum distance between the unit and flammable or supporting walls:



A = adjacent wall
B = back wall
C = side wall
D = floor protection

- Install the pipe lining (on-site) into the chimney. The height of connection can be determined individually, but should not exceed 1.5 m from the connector fittings. In the case of inserting through flammable material, no flammable materials should be found within a radius of 20 cm of the stove pipe.
- Connect the stove pipe (on-site) to the D=Ø80 mm connector fittings of the chimney stove.
- Slide the chimney stove on the intended installation site and align it so that the stove pipe fits into the pipe lining.

Important:

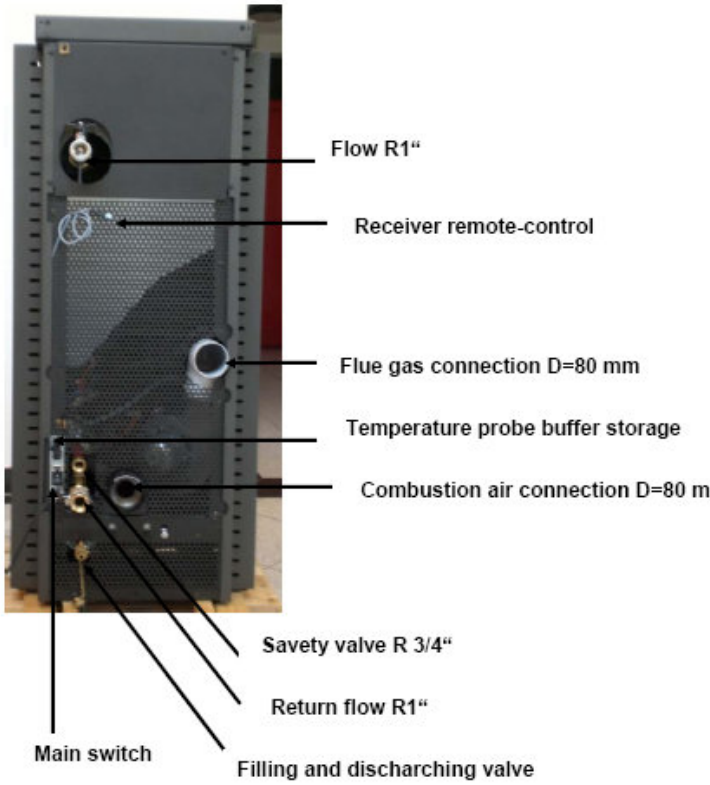
- The stove pipe connections must be sealed tight and leak-proof.
  We recommend the use of Olsberg stove pipes with a sealing lip.
- In order to clean the connection pipes, bends with cleaning openings must be used.
- The stove pipe may not extend into the chimney.

Please remember that the surrounding walls and installation base may reach a temperature of up to 85°C according to the test regulation EN 13240, and this may cause discolouration to wallpaper, floor coverings such as cork or similar construction materials.

7.1. Water Installation

Important:

- The respective local regulations and special rules are to be observed.
- Work on water and electrical connections may only be performed by specialists.
- In addition to the required safety components, a return flow bypass valve that increases the return flow temperature to at least 55°C must always be installed.
- The chimney stove may never be operated without water.



8. Start-up and operation

- The pellet-burning chimney stove is connected by the attachment plug found on the unit to a 230V power socket, which is protected by a circuit breaker.
- Switch the main switch on the back side of the unit to "I".
- An acoustical signal is sounded and the display is activated.
- Fill the pellet container with pellets.
- The operator language under point 10.4.3 select

8.1 Permissible fuels

- The pellet-buring chimney stove may only be fueled with pellets that correspond to the certification program DINplus or Austrian Norm M 7135.
  Max. thickness = 7 mm
  Max. length = 30mm
  Max. moisture content 10%
- The pellets must be stored in a dry and dust-free environment.
- When filling the pellets, please take care that the pellet container of the unit is not filled with potentially accumulated sawdust.

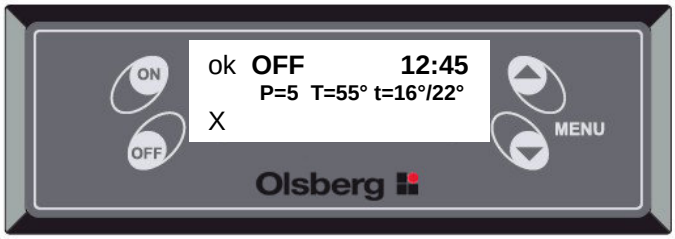
8.2 Please note before the first heating

- Ensure that all accessories are removed from the ash collection tray and the combustion chamber.
- The odour caused by the vapourising of the protective coating will disappear after the chimney stove has been burning for several hours (ventilate the room well).
- The chimney stove is coated with a high-quality temperature resistant lacquer, which achieves its final hardness after the first firing.

  - Therefore, do not place anything on the chimney stove and do not come into contact with the surfaces, because this could cause damage to the finish.
- The chimney stove should only be operated with the combustion chamber door closed.
- Do not remove hot ashes. Ashes may only be stored in fire-resistant, unflammable containers.
- **Important:** The surfaces will be hot!
- The precautionary measures regarding combustion air supply may not be changed.
- When the stove is new (or when the container is completely empty) it might not light because the pellet loading screw needs a few minutes to fill up and feed the pellets.

8.3 Operation panel

All settings for heating operation, and service and maintenance programs are entered into the operation panel.
The commands are entered using the 4 buttons on the control panel.
All operation parameters are shown on the display.



The 4 buttons have the following functions:

ON (ok) = start/change confirmation
OFF (x) = off/ends the entry mode/changes to higher operation levels
= changes to next level / increases the displayed value
= changes to next level / decreases the displayed value

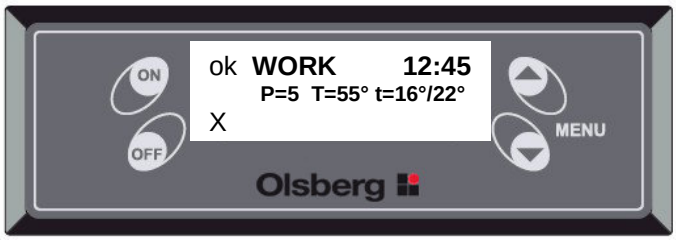
8.4 Ignition process

- To ignite the unit, press and hold down the **ON** button for several seconds.
- The message **WAIT FLAME** will appear in the display. During this period, the pellets in the combustion pan are being ignited automatically.

- After the pellets have been ignited, the message **PRESENT FLAME** appears.
- As soon as the temperature for correct burn-off is attained, the unit switches to heat operation.

8.5 Heat operation

- After ignition, the message **WORK/MODULING** appears in the display.



- Heat operation is automatically regulated according to the entered settings.
- The following operation parameters appear in the display along with **WORK**:

  P = heat setting level
  T = Target water temperature in the appliance

  t = ACTUAL ROOM TEMPERATURE/TARGET ROOM TEMPERATURE or ACTUAL BUFFER TEMPERATURE/TARGET BUFFER TEMPERATURE, depending on the connection type

The display of the operation parameters can be presented in two different ways, **ROLLING** or **SHORT**.

ROLLING:
The operating parameters appear one after the other in the display.

SHORT:
All operating paramaters appear simultaneously in the display (as shown).
Factory setting is **ROLLING.**

After the desired room temperature has been reached, the following message appears in the display, depending on the selected display type:

For ROLLING:
THERMOSTAT ON.

For SHORT**:**
The displayed temperature **T** values are blinking.

The message **MODULAR OPERATION** will also appear.

8.5.1 Menu point Power

This defines the desired heating performance for the possible levels **1-5** and **A** (automatic).

Settings: When **POWER** appears in the display in the scrolling mode, press the button to increase the value, and the button to decrease the value.
In complete mode, the settings are entered in the **SET WORK** menu (see point 10.2).

Control characteristics:
In the automatic level **A**, the unit switches to the next lower capacity level after reaching the desired room temperature. In other words, from 5 to 4, followed by 3-2-1, and conversely, in the case of heat demand, from 1 to 2-3-4-5.
In the display the pre-selected parameters are still shown.
If the capacity level has been selected manually, for example level 4, the unit switches directly from 4 to level 1, and/or from 1 to 4.

The unit only switches off if **STANDBY** operation is set to **ON**.

8.5.2 Menu item SET WATER TEMP.

Defines the desired water temperature in the appliance's heat exchanger.
Adjustable from 55°C – 85°C.

Setting:
When the display **SET WATER TEMP.** appears in ROLLING mode, press the key to increase the value and the to lower it.
In SHORT mode, the setting is made in the **SET OPERATION** mode, refer to item 10.2.
As soon as the set water temperature is reached, the heat output will automatically be lowered.
Note:
The set values will be saved, even when the appliance is turned off or during a power failure.

8.5.3 Menu point SET T. ROOM

This defines the desired room temperature in the possible settings of L (for low), 10-40°C, H (for hot).

Settings: When **SET T. ROOM** appears in the display with the scrolling mode, press the button to increase the value, and the button to decrease the value.
In complete mode, the settings are entered in the **SET WORK** menu (see point 10.2).

As soon as the set room temperature is reached, the heat performance is automatically turned down.
The messages **MODUL. BETRIEB** and **THERMOSTAT ON** appear in the display.

Important:
The set values are saved when the unit is switched off, or in the event of power failure.

8.5.4 Room or buffer memory sensor

A room temperature probe is connected on the appliance's rear (6-pin-terminal, terminals 5 and 6).This temperature probe can also be mounted on the buffer as water temperature probe. To do so, the connecting cable is extended with a 2-core cable. The extension cable must be laid separately from high-voltage lines.

Activating buffer mode:

The stove must be switched to "OFF".

- Simultaneously press the **ON** + buttons.
- Press the **ON** button and with the button select **BUFFER ON.**
- Press the **ON** button to confirm.

Now the parameters **SET ROOM TEMP** will be replaced by **SET BUFFER** and **ROOM TEMP** will be replaced by **T. BUFFER** on the control screen.

During Buffer mode the **STAND-BY** function will be activated automatically.

The circulation pump only works if the water temperature in the appliance is higher than in the buffer.

The circulation pump is switched on/off by the temperature difference between pellet-stove and buffer storage. To change the settings follow the next steps:
Press simultaneously the buttons **ON** and .

By using the arrow buttons you can move to **Delta T Pump On** and **Delta T Pump Off** to select the required temperature difference (selectable 1°C -20°C).

Settings by Olsberg:
- Delta T Pump On = 7°C
- Delta T Pump Off = 4°C

8.5.5 External room thermostat

If the appliance's temperature sensor is installed on the buffer, but should also still regulate the room temperature, then an additional room thermostat should be installed (not part of the scope of delivery).

The connection is made on the rear side of the appliance on the 6-pole terminal strip to Terminals 3 and 4.

Note:
- The room thermostat must be potential-free, with a normal closed contact. The stove has to be switched off!
- The switching differential should be at least 2 K.

We recommend the programmable Olsberg room thermostat.
After installing the external room thermostat, the appliance is initially fired via the **ON** key on the control screen.
This is also required after resetting an alarm.
After the set room temperature has been reached, the appliance goes down to a lower output (level 1; terminal 3 and 4, page 6) , or is turned off when the Stand-by mode is activated (connecting terminal 1 and 2, page 6). **STAND-BY** appears on the display.

9. Shut down

- To shut down the unit, press and hold the **OFF** button for several seconds.
  The message **FINAL CLEANING** appears in the display.

- The exhaust ventilator continue to run for a specific time approx. 6 minutes, to ensure the safe discharge of exhaust and to cool the unit.
- The unit can not be ignited again, until it has completely cooled down.
- After the cooling process is completed, the message **OFF** appears in the display.
- All messages, such as **WARNING CLEAN FIREPAN** or the alarms can be reset by pressing the **OFF** button.

9.1 FINAL CLEANING

Should the unit be switched off by pressing the **OFF** button during the ignition phase, the message **FINAL CLEANING** will appear and an acoustic signal will sound.
The exhaust blower will run for approx. 4 minutes at maximum speed.

During this phase, the **ON** button has no impact.

After a few minutes, when the unit is cooled down, this status switches to **OFF**.

Now the unit can be started again, by pressing the **ON** button.

9.2 Warning empty brasier

This message is to ensure that the combustion pan is cleaned before a new ignition.
This guarantees better operation of the heating stove.

The message is reset by pressing the **OFF** button.

10. Operator menus

All necessary settings for the unit are entered via the operator menu.

Settings can be determined in the following menus:

- SET WORK
- TIMER
- SET STOVE

10.1 Accessing the operator menus

- Press both of the arrow buttons ▲ + ▼ simultaneously.
  The message **MENU SET WORK** (menu set operation) appears in the display.
- The button ▼ selects between **TIMER** and **SET STOVE**.
- In order to enter the menu shown in the display, press the **ON** button.The parameters to be set are selected with **ON**. If the parameter is blinking, it can be set by using the ▲ + ▼ buttons.
- To confirm, press the **ON** button.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.2. SET WORK

The following operational parameters can be set via this menu:

P = Heat output
T = Target water temperature in the appliance

t = ACTUAL ROOM TEMP./TARGET ROOM TEMP. or ACTUAL BUFFER TEMP./TARGET BUFFER TEMP.

Example: setting the desired P performance

- Push both the arrow buttons + simultaneously. The message **MENU SET WORK** appears on the display.
- In order to enter into the menu, press the **ON** button.
- Select the paramater **P** with **ON**.
- If the parameter is blinking, it can be set by using the + buttons.
- To confirm, press the **ON** button.

To exit the menu**:**

- Press the **OFF** button to exit the menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.3 TIMER Menu

This menu is used to set the automatic start up and shut down times for the unit. 6 programs can be set day by day. Desired room temperatures of 10 – 30°C or desired buffer temperatures of 55 – 85°C can also be programmed along with the programmed heating times. If no room temperature is programmed, the room temperature listed in **SET WORK** will be activated.

- Press both arrow buttons + simultaneously.
  The message **MENÜ SET WORK** appears in the display.
- Press the button.
  The message **TIMER** appears in the display.
- In order to enter into the menu, press the **ON** button.
- By pressing the arrow buttons on the right the programs P1 to P6 can be selected.
- Press the **ON** button = first parameter is blinking.
- With the or , select **ON** or **OFF**, or the desired room temperature between 10 – 30 °C (with BUFFER ON, select the desired water temperature in the buffer between 55 – 85°C), and confirm with **ON**.
- Select **START TIME** and **STOP TIME** with **ON**, and set the exact time with the arrow buttons.
- Select the weekday with **ON** and, by using the arrow buttons, activate the programmed switching times.
  A filled-in circle appears in the display next to the weekday after activation.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

It is possible to select **OFF** instead of an exact time for the start up and shutdown times (it comes after the setting for 00:00 or 23:50). If **OFF** is entered as the start up time, the unit does not switch on. If **OFF** is entered as a shutdown time, the unit does not switch off.
This option is useful, if you only wish to enter just start up or shut down times.

10.4 Menu SET STOVE

In the **SET STOVE** menu, parameters can be adjusted in the following submenus.

10.4.1 TIME

Setting the day of the week and the current time

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- P Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to enter the menu.
- Press **ON** to arrive at the settings.
  The current setting for the day of the week will flash.
- Use or to change the day of the week.
- Press **ON** to confirm and to jump to the next parameter.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **TIME** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.2 DATE

Setting the current date

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to get into the menu.
- Select **DATE** by pressing or .
- Press **ON** to get to the settings.
  The current setting for the date will flash.
- Use or to change the date.
- Press **ON** to confirm and to jump to the next parameter.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **DATE** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.3 LANGUAGE

Setting the desired operating language.
Choices: German, English, French, Spanish and Italian.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to get into the menu.
- Select **Language** by pressing or .
- Press **ON** to get to the settings.
  The current language setting will flash.
- Use or to change the language.
- Press **ON** to confirm.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.4 MENU TYPE

The manner in which the operating parameters **P, V, T** are displayed can be selected here. Display mode *Rolling* or *Short* can be selected.

Rolling:
The setting parameters appear one after the other in the display.
In addition, the current measured room or buffer temperature appears and when the desired room or buffer temperature is reached or exceeded, the message appears
THERMOSTAT ON

Short:
All setting parameters appear at the same time in the display.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to enter the menu.
- Keep the pressed until the message **MENU TYPE** appears.
- Press **ON** to arrive at the settings.
  The current menu type setting will flash.
- Use or to change the menu type.
- Press **ON** to confirm.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **MENU TYPE** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.5 STANDBY

Here, you can switch standby mode on or off and set the desired temperature at which it should switch on again.
If Standby mode is **ON**, then the appliance is turned off once the set room or buffer temperature **t** is reached and when it falls beneath the set **START TEMPERATURE** it is turned on again.
The temperature difference between the switch-on and switch-off temperatures can be selected between 3° to 6°.
Example:
Room temperature **SET T. ROOM** = 22°C Set
STARTTEMPERATUR = 16°C

The unit switches off when the room temperature is 22°C and switches on again at 16°C.

If standby mode is **OFF**, then the unit does not switch off when the set temperature is reached, but instead-continues to heat at the lowest power setting.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to get into the menu.
- Press the button down until the message **STANDBY** appears.
- Press **ON** to get to the settings.
  The current setting will flash.
- Use the + buttons to select **ON** or **OFF.**
- Confirm with **ON** and continue on to **STARTTEMPERATUR**.
- Use the + buttons to enter the desired **STARTTEMPERATUR** (switching difference is 3 – 6°C) and confirm with **ON**.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **STANDBY** menu.

- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.6 STATUS BUZZER

This enables the activation or deactivation of the warning signal.
If an alarm message is displayed, the warning signal remains even if the buzzer is deactivated.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to arrive at the menu.
- Keep the pressed until the message **STATUS BUZZER** appears.
- Press the **ON** button to get into the menu.
- Use the + buttons to select **ON** or **OFF.**
- Confirm with **ON**.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **STATUS BUZZER** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.7 NIGHT TIME REDUCTION

Allows the setting of the temperature to which the room or buffer should be heated, even when the appliance is in the off phase.
As a basic rule, the switching differential is 3K with room temperature.

Example:
The set night time temperature is 10°C.
The unit switches on when the room temperature is 7°C and switches off again at 10°C.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to get into the menu.
- Press the button down until the messag **SET NIGHT T.** appears.
- Press the **ON** button to get into the menu.
  The active operating mode flashes.
- Use the + buttons to set the value of the desired night time temperature or deactivate the function with **OFF**.
- Confirm with **ON**.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **SET NIGHT T.** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.8 BLOCK BUTTONS

This enables blocking of the keypad of the operating panel.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to enter the menu.
- Hold the button down until the message **KEYLOCK** appears.
- Press the **ON** button to get into the menu.
  The active operating mode **OFF** flashes.
- Use the + buttons to select **ON** or **OFF.**
- Press **ON** to confirm.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **KEYLOCK** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.
- To activate or deactivate the **BLOCK BUTTONS** function, press the **ON** and **OFF** buttons simultaneously.

10.4.9 RESET

Resets all operating entries back to the factory settings in the menu **SET STOVE**.
Operational settings such as heat output, **buffer or room temperature** remain the same.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to get into the menu.
- Hold the button down until the message **RESET** appears.
- Press the **ON** button to arrive at the menu.
  The current setting **NO** will flash.
- Use the + buttons to select **YES** or **NO.**
- Press **ON** to confirm.

After confirmation of the **YES** option, the **DONE** message appears.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **RESET** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.10 ECONOMY

This makes it possible to reduce the maximum power setting with the Automatic **A** heating power setting of 5 to 1-4.

- Press the two arrow buttons + at the same time.
  The message **MENU SET WORK** appears on the display**.**
- Press the button 2 times.
  The message **SET STOVE** appears on the display**.**
- Press the **ON** button to get into the menu.
- Hold the button down until the message **ECONOMY** appears.
- Press the **ON** button to arrive at the menu.
  The current heating power setting will flash.
- Use the + buttons to change the maximum heating power setting.
- Press **ON** to confirm.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button to exit the **ECONOMY** menu.
- Press the **OFF** button to exit the **SET STOVE** menu.

10.4.11 INSTALLER

In the Installer menu, the following parameters can be adjusted by ± 27 % for the lowest and highest heating levels:

Ø pellet quantity

Ø speed of exhaust fan

- Press the **ON** + buttons at the same time.
  The message **MENÜ WERK** appears on the display**.**
- Press the button 1 time.
  The message **INSTALL** appears on the display.
- Press the **ON** button to arrive at the menu.
- Enter the password **201** using both two arrow keys and confirm with **ON**.
  The message **MENÜ MINIMAL** appears on the display**.**
  With the button, the **MENÜ MAXIMALE** menu (highest heating level) can now be selected.
- In order to enter the selected menu, press the **ON** button.
- Use the arrow keys to select the menu **PELLET MIN., ABGASVENT. MIN** or **LUFTVENT. MIN**.
- In order to enter the selected menu, press the **ON** button.
  The percent display flashes.
- Enter the desired percentage change using both two arrow keys and confirm with **ON**.
- The same parameters can be changed for the highest heating level in the **MAXIMALE** menu.

To exit the menu:

- Press the **OFF** button 3x to exit the menus.

To reduce the air noise, the speed of the convection fan can be reduced in the **MAXIMALE** menu. To make sure the monitored pellet temperature does not become too high, the device automatically switches over to the maximum speed in intervals. The message “E” then appears on the display.
You can find further information on “What do I adjust and when” in section 14 “Alarm Messages”.

11. Display hours of operation

The hours of operation can be displayed in the top menu level.

- Press the button = Display of the hours of operation so far
- Press the button = Display the hours of operation until the next special service

12. Display operating data

All the current operating data can be retrieved here, for example the software version, flue gas temperature, heating power setting, etc.

- Press the **OFF +** buttons at the same time.
- Use the + buttons to select the individual parameters.

The following parameters are displayed:

- Unit model – software version
- Starting time
- Flue gas temperature
- Room temperature
- Room target temperature
- Water temperature
- rpm exhaust gas ventilator
- Pump ON/OFF
- Pellet temperature
- Heating power level 01=P1/04=P2/08=P3/ 012=P4/016=P5
- Screw conveyor (rotating time <8.0”)

13. Remote control

The delivery contents of the unit include a remote control.

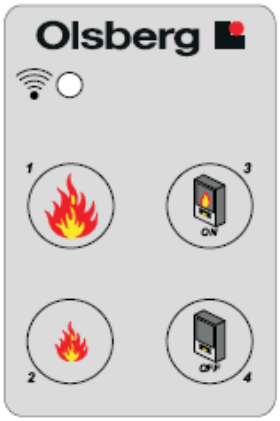
This is an infrared remote control. You must therefore point it at the receiver unit on the back of the unit to operate it.

If the reception is not optimum, then please change the position of the receiver from horizontal to vertical. Make sure that the sensor points to the centre of the room.

The following unit settings can be made with the remote control:

- Start ignition process
- Switch off
- Change heating power setting **P**

The change to the heating power will be indicated by means of an acoustic signal. If level **A** is selected (= Automatic), the signal sounds 3x.
The control lamp of the remote control flashes when the buttons are pressed.



Ignition

Press Key 3.

Switch off
Press Key 4.

Change heating power
Press one or both of the buttons that are marked with a flame.
Increase **1**
Decrease **2** .

14. Alarm messages

Any operational faults are shown in the display by means of alarm messages. In addition, an acoustic signal sounds.
The pellet feed is interrupted, the exhaust gas ventilator runs until the oven has cooled down.

14.1. Resetting the alarm message

After the cause of the fault has been eliminated, the alarm message in the display can be reset as follows:

- Wait until the unit has cooled down completely.
- Press the **OFF** button for 5 seconds to reset the alarm message.
- The message **FINAL CLEANING** appears
- If necessary, remove any combustion residue from the combustion chamber.
- Reset the **FINAL CLEANING** message with **OFF**.
- Restart the unit.

If the error message appears again immediately, then contact your dealer to eliminate the cause.

14.2. Alarm SMOKE TEMP.

This occurs if the flue gas temperature is not adequate for safe operation of the unit.

Possible causes:

- No more pellets in the storage container
- The quality of the pellets is inadequate (e.g. damp)

- The rate of delivery of the pellets is too low in the lowest power setting.
- The combustion pan is slagged.
- The chimney draft is too high or too low.

14.3. Alarm NO IGNITION

This occurs if the flue gas temperature is not adequate for safe operation at the end of the starting phase.

Possible causes:

- No more pellets in the storage container
- The quality of the pellets is inadequate (e.g. damp)
- The combustion pan is slagged.
- The chimney draft is too high or too low.
- The ignition element is faulty.

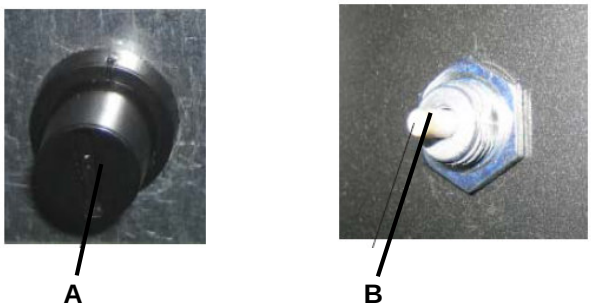
14.4. Alarm THERMAL

Appears if the temperature in the pellet container or the water temperature in the appliance-s heat exchanger is too high.A specialist must always be used to analyse the cause and reset the safety temperature limiter.

Possible causes:

- The power of the convection fan is too low. Not enough heat is channelled to the installation room.
  Ø Increase the speed of the convection fan in the **MAXIMALE** menu (Section 10.4.11)
- The circulating pump is defective or is not being controlled.
- The convection fan outlet is obstructed.
- The chimney draft is too high.

The safety temperature limiter activates along with this alarm message.



Proceed as follows to reset:

- Wait until the unit has cooled down completely.
- Disconnect the unit from the electric supply mains by pulling the plug.
- Unscrew the black covering cap (A) from the safety temperature limiter on the back of the unit, and press the reset button (B) back in.

14.5. Alarm UNDERPRESSURE

This occurs if the underpressure in the flue gas collector is too low for safe removal of the flue gasses.

Possible causes:

- The chimney draft is too low.
  Ø Increase the speed of the exhaust fan in the **MAXIMALE** menu (Section 10.4.11)
- A downdraft is coming down the chimney.
- Cross-sectional constrictions in the flue gas path, e.g. due to heavy soot build-up
- Pressure cell is faulty
- Connecting hose from the pressure cell to the waste gas collector is faulty, kinked or not connected
- The combustion air supply is obstructed

14.6. Alarm PELLET TEMP.

This occurs if the temperature of the pellet sensor reaches a temperature that is too high.

The cause analysis must always be conducted by a specialist.

Possible causes:

- The rate of delivery of the pellets is too high in the highest power setting.
  Ø Reduce the pellet quantity in the **MAXIMALE** menu “(section 10.4.11)
- The convection fan outlet is obstructed.
- The chimney draft is too high.

14.7. Alarm SMOKE FAN

This occurs in the event of an operational fault of the smoke blower.

14.8. Alarm PELLET PROBE or Alarm SMOKE PROBE

This occurs if one of the sensors is faulty.

14.9. Alarm BLACK OUT

This occurs if the power supply is interrupted for more than 20 seconds.

15. Cleaning

In order for the unit to function perfectly, it is absolutely necessary to continually clean the combustion chamber and the ash box.

- This cleaning must always be carried out when the unit is cold.
- Only use a suitable ash vacuum cleaner.
- Check the connector at regular intervals for a possible build-up of soot and ash.

- Clean the glass pane with a special glass cleaner or oven spray. Do not use any abrasive materials.

Pull “A” out the combustion pan

15.1 Function CLEAN STOVE

This function makes it possible to clean the unit without ashes escaping into the installation room as a result of underpressure caused by the movement of the door.

- Press the **OFF** button for 2 seconds.
- The flue gas fan will run at maximum speed, which causes underpressure in the combustion compartment so that the ashes do not escape out of the combustion compartment.
- It switches off automatically at the end of the operation.
- The function can be interrupted by pressing the **OFF** button.

15.2 Complete cleaning

The unit must be completely cleaned at least monthlyeach heating season.

Here, in addition to the cleaning measures already described, the back wall of the combustion chamber must be removed and the flue gas ducts that are behind must be cleaned.

Take out back panel

16. Extraordinary maintenance

Comprehensive maintenance by a specialist is necessary annually for continuously flawless operation of the unit.

That is why the appliance reports the message **SPECIAL MAINTENANCE** on the display after 2000 hours of operation.

Each time the unit is switched on, the acoustic signal sounds and the message **EXTRAORDINARY MAINTENANCE** alternates with the operating status of the unit in the display.

This message can only be reset by an authorised specialist.

We recommend signing a maintenance contract with your authorised dealer or Olsberg Customer Service.

That is the only way to guarantee continuously optimum efficiency of your unit.

If the annual maintenance is not performed certifiably, Olsberg may exclude the customer from guarantee services or warrantee claims.

17. Spare parts

Please note:
Please request any spare parts that are needed from our authorised dealer. Exclusively original spare parts may be used.

In order to process your order as quickly as possible, we absolutely need the model and serial number given on the unit’s plate.

The unit’s plate is found on the inside of the lid of the pellet container.
To make sure that you always have easy access to the numbers on the unit’s plate, we recommend entering them here before the installation:

Model number: 43/_____

Serial number: _____

18. Start-up certificate

The start-up certificate documents the proper installation and start-up of the unit.

Instruction by a specialist is a basic requirement for qualified operation of the unit.

A copy has to be sent to Olsberg company.

Certificate of start-up

Address of owner of appliance:

Name:.....

Address:.....

Telephone:.....Mobile:.....
Please fill-out in printed character!

Address of wholesaler:

Name:.....

Address:.....

Telephone.....Mobile.....

Name / Ref. of staff member who is responsible for initial operation:.....
Please fill-out in printed character!

Name of device::.....Item no.....

Fabrication no. :.....Selling date:.....

Calculation of stack (chimney) available? ☐ yes ☐ no
(pls. attach this calculation to the certificate!)

Installation effected on: .....

Introduction effected on:.....

Remark:.....

.....

.....

Signature of device owner after initial operation:.....

Place and date: .....

Signature of specialist shop after initial operation: .....

Place and date:.....

A copy has to be sent to Olsberg company.

Mode de´emploi F Page 41-53

Table des matières

1. **Préface ..... Page 41**
2. **Données techniques 41**
3. **Directives à respecter..... 42**
4. **Dimensions de la cheminée 42**
5. **Alimentation en air de combustion 42**
6. **Installation du poêle 42**
7. **Déroulement du montage 42-43**
8. **Mise en service et commande 43-46**
9. **Arrêt 46**
10. **Menus utilisateur 46-50**
11. **Affichage des heures de services 50**
12. **Affichage des données d'exploitation 50**
13. **Télécommande 51**
14. **Messages d'alerte 51-52**
15. **Nettoyage 53**
16. **Maintenance exceptionnelle 53**
17. **Pièces de rechange 53**
18. **Certificat de mise en service 53-54**

1. Préface

Ce poêle à pellets est un produit haute technologie de chaufferie.

Son grand confort de fonctionnement, son système moderne de régulation automatique et sa technique de combustion efficace permettent une utilisation optimale comme chauffage domestique de haute qualité sans pour autant avoir à renoncer à l'atmosphère agréable d'un feu de cheminée.

L'installation dans les règles de l'art, ainsi que l'utilisation et la maintenance appropriées sont nécessaires pour garantir durablement un parfait état de fonctionnement du produit. Veuillez lire attentivement les informations contenues dans ces instructions, car elles fournissent des indications importantes pour la sécurité, l'installation, l'usage et la maintenance des appareils.

Ces instructions doivent être :

- Remises à l'exploitant après installation. L'exploitant doit en outre recevoir des instructions relatives au fonctionnement de l'appareil.
- Conservées soigneusement et remises au nouveau propriétaire en cas de changement de propriété.
- Présentées au monteur lors des travaux de réparation.

Le fabricant rejette toute responsabilité en cas de non-respect des instructions suivantes. Les appareils ne peuvent pas être utilisés de manière abusive, c.-à-d. contrairement à l'usage prévu.

Conservez soigneusement ces instructions pour être toujours informé de l'utilisation appropriée au début de la période de chauffe. Si vous constatez un endommagement dû au transport, veuillez en aviser immédiatement votre fournisseur, sans quoi il ne sera pas possible de procéder à un remplacement gratuit.

Cet appareil n'est pas approprié à une utilisation par des personnes (ni enfants) ayant un handicap physique ou psychique, ou un manque d'expérience ou de savoir pour le manipuler. Sauf si ces personnes sont accompagnées par un responsable ou s'ils ont été formés spécifiquement à leur utilisation. De même il faut surveiller les enfants et s'assurer qu'ils ne jouent pas avec ces appareils.

2. Données techniques

- Rendement thermique nominal	[kW]	13,4
- Manchon de raccordement (tuyau de poêle)	[mm]	∅ 80
- Manchon de raccordement (air de combustion)	[mm]	∅ 80
- Poids	[kg]	165

- Contenance du conteneur à pellets [kg] ~23
- Consommation de pellets à la puissance de chauffe maximale [kg/h] ~3,0
- Mode de fonctionnement Combustion longue

3. Directives à respecter

- Directives locales et directives relatives au droit de construction
- Le poêle doit être installé et raccordé à la cheminée par un expert. Les normes DIN et EN, ainsi que les directives spécifiques aux pays doivent être respectées pour garantir la sécurité de l'installation et de l'appareil.
- Le installation de la partie eau doit être effectuée par une entreprise spécialisee dans le secteur de la construction de chauffage et de chauffage a air.
- Le montage et le raccordement des appareils électriques doivent être effectués exclusivement par un électricien.
- Le poêle est conforme à DIN EN 14785 et à la directive autrichienne 15a BV-G.

Une alimentation suffisante en air de combustion doit être assurée. Parlez-en à votre société de ramonage, votre revendeur spécialisé ou votre artisan spécialisé.

4. Dimensions de la cheminée

Les dimensions de la cheminée sont conformes à DIN EN 13384-2 ou aux directives spécifiques aux pays.

Données nécessaires

- Rendement thermique nominal [kW] 13,4
- Courant de masses de gaz d'échappement [g/s] 8,5
- Température des gaz d'échappement [°C] 200
- Pression de refoulement nécessaire au niveau de la tubulure des gaz d'échappement [Pa] 0

En cas de pressions de refoulement trop élevées (> 20 Pa), procéder à une limitation de la pression de refoulement (p. ex : dispositif d'air additionnel dans la cheminée).

Pour les dimensions de la cheminée, régler la pression de refoulement nécessaire à 0 Pa au niveau de la tubulure des gaz d'échappement.

L'affectation multiple de la cheminée requiert une autorisation spéciale. Parlez-en à votre société de ramonage.

5. Alimentation en air de combustion

S'assurer d'une alimentation suffisante en air de combustion.

L'air de combustion est puisé de la pièce où se trouve le poêle ou alimenté par une conduite d'air de combustion directement raccordée à l'appareil, par exemple depuis la cave ou l'extérieur.

Nous recommandons les tuyaux de poêle Olsberg D=80mm avec lèvre d'étanchéité pour les tuyaux d'air de combustion.

Attention :

- L'arrivée d'air de combustion et les convecteurs d'air ne doivent être ni fermés ni couverts pendant le chauffage.
- Si des appareils de ventilation ou une hotte aspirante d'émanations se trouvent dans le réseau d'air ambiant en mode d'air d'échappement, il convient d'installer un dispositif de sécurité pour garantir un fonctionnement sûr du poêle.
- En cas de fonctionnement simultané, aucune dépression supérieure à 4 Pa ne doit être générée dans la pièce où se trouve l'appareil.

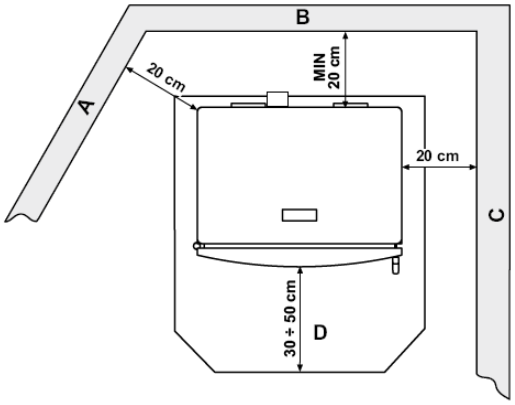
6. Installation du poêle

Le sol destiné à recevoir le poêle doit être plan et horizontal. Le poêle ne doit être installé que sur un sol capable d'en supporter le poids. Pour protéger le parquet, il est recommandé d'installer le poêle sur une tôle ou une plaque de verre.
En présence de tapis ou de moquettes combustibles, utiliser un support robuste et résistant à la chaleur. Celui-ci doit dépasser de 50 cm à l'avant et de 30 cm sur les côtés par rapport à l'ouverture du foyer du poêle.

7. Déroulement du montage

- Déterminer l'emplacement du poêle. Aucun objet confectionné à partir de matériaux combustibles ne doit se trouver ou être installé dans la zone de rayonnement du poêle, c'est à dire à une distance inférieure à 80 cm, mesurée à partir de la vitre du foyer.

  Distance minimale de l'appareil par rapport aux cloisons combustibles ou porteuses :



A = cloison avoisinante
B = cloison arrière
C = cloison latérale
D = protection du revêtement de sol

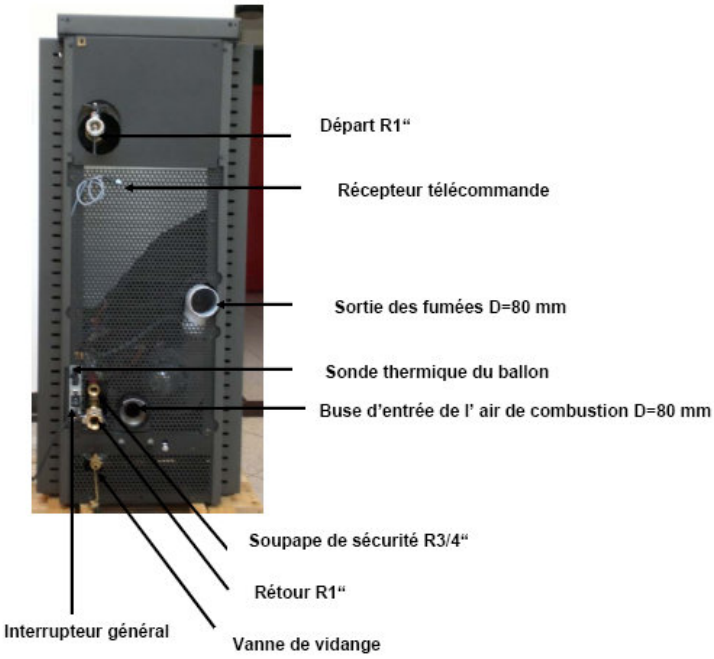
- Insérer la gaine dans la cheminée (incombe au maître d'œuvre). La hauteur de raccord peut être fixée individuellement, mais ne doit pas dépasser 1,5 m à partir du manchon de raccordement. Aucun matériau combustible ne doit se trouver à moins de 20 cm du tuyau de poêle lors de l'exécution au moyen d'éléments confectionnés à partir de matériaux combustibles.
- Enficher le tuyau de poêle (incombe au maître d'œuvre) sur le manchon de raccordement Ø80 mm du poêle.
- Glisser le poêle sur son emplacement prévu et l'orienter de sorte que le tuyau s'adapte bien dans la gaine.

Attention :

- Les raccords de tuyau de poêle doivent être étanches.
  Nous recommandons des tuyaux de poêle Olsberg avec lèvre d'étanchéité.
- Pour nettoyer la conduite de jonction, il est nécessaire d'utiliser des coudes pourvus d'orifices de nettoyage.
- Le tuyau de poêle ne doit pas dépasser dans la cheminée.
- Veuillez noter que conformément aux prescriptions d'essai EN 13240, la température peut atteindre 85°C au niveau des murs et du sol où se trouve le poêle, ce qui peut provoquer une décoloration des papiers peints ou des revêtements de sol de couleur claire comme le liège ou des matériaux de construction similaires.

7.1. Installation de distribution d'eau

- Les prescriptions et règles spécialisées en vigueur au niveau local doivent être respectées.
- Les raccordements d'eau ainsi que les travaux d'électricité doivent être effectués exclusivement par un spécialiste.
- Outre les composants de sécurité requis, une vanne d'augmentation de la température de retour permettant de monter la température de retour à 55° minimum doit toujours être intégrée.
- Le poêle à bois ne doit jamais être utilisé sans eau.



8. Mise en service et commande

- Le poêle à pellets est raccordé électriquement à une prise de courant de 220 V (protégée par un disjoncteur) au moyen de la fiche mâle de l'appareil.
- Positionner l'interrupteur principal situé à l'arrière de l'appareil sur « I ».
- Un signal acoustique retentit et l'affichage est activé.
- Remplir de pellets le conteneur à pellets.
- Choisir la langue d'opérateur sous le point 10.4.3

8.1 Combustibles admissibles

- Le poêle à pellets ne doit être utilisé qu'avec des pellets correspondant au programme de certification DINplus ou conformes à la norme éco M 7135.
  D max. = 7 mm
  L max. = 30 mm
  Humidité max. 10 %
- Les pellets doivent être stockés au sec et à l'abri de la poussière.
- En versant les pellets, s'assurer que la sciure de bois éventuellement présente ne se déverse pas dans le conteneur à pellets de l'appareil.

8.2 Avant la première utilisation

- Retirer préalablement tous les accessoires du tiroir à cendres et du foyer.

- L'odeur dégagée par la vaporisation du vernis de protection disparaîtra lorsque le poêle aura brûlé durant quelques heures (bien aérer la pièce).
- Le poêle est pourvu d'un vernis de qualité résistant à la température qui n'atteindra sa résistance définitive qu'après le premier chauffage.

  - Par conséquent, ne placez rien sur le poêle et ne touchez pas les surfaces, vous risquez de détériorer le vernis.
- Le poêle ne doit être utilisé qu'avec la porte du foyer fermée.
- Ne pas retirer les cendres chaudes. Attendre qu'elles refroidissent. Ne jeter les cendres que dans un conteneur ignifuge et ininflammable.
- **Attention :** les surfaces deviennent brulantes !
- Les dispositifs d'alimentation en air de combustion ne doivent pas être modifiés.
- Lorsque le poele est neuf ou bien lorsque le reservoir est totalement vide, il est possible que l'allumage ne puisse intervenir aussitot puisque quelques minutes sont necessaires pourpermettre le remplissage de la vis sans fin de chargement des pellets et l'alimentation du brasier. Pour resoudre cet eventuel probleme, il suffit d'introduire une petite quantite de pellets dans le brasier avant d'appuyer sur la touche **ON**

8.3 Panneau de commande

Le panneau de commande permet d'effectuer tous les réglages de chauffage et d'exécuter les programmes de service et de maintenance.
Les commandes sont saisies au moyen des 4 touches du panneau de commande.
Les paramètres de fonctionnement respectifs sont affichés à l'écran.

Les touches ont la fonction suivante :
ON (ok) = Démarrage / confirmation de changement
OFF (x) = Arrêt / termine la saisie / passage au champ de commande supérieur
= Passage au niveau suivant / augmente la valeur affichée
= Passage au niveau suivant / diminue la valeur affichée

8.4 Allumage

- Pour allumer l'appareil, presser la touche **ON** pendant quelques secondes.
- Le message **ATTENTE FLAMME** apparaît
  Pendant ce temps, les pellets sont allumés automatiquement dans le pot de combustion.

- Après l'allumage des pellets, le message **ACTIVE FLAMME** apparaît
- Dès que la température de combustion est atteinte, l'appareil passe en mode chauffage.

8.5 Mode chauffage

- Après l'allumage, le message **SERVICE** apparaît.

- Le chauffage est régulé automatiquement conformément aux réglages effectués.
- Les paramètres de service sont affichés à côté de **SERVICE** :

  P = NIVEAU DE CHAUFFAGE
  T = température de l'eau définie dans l'appareil
  t = TEMP. RÉELLE DE LA PIÈCE/TEMP. DE LA PIÈCE DÉFINIE ou TEMP. RÉELLE DU BALLON/TEMP. DU BALLON DÉFINIE selon le type de branchement

Les paramètres de service peuvent être affichés sous 2 formes différentes : **DÉFILEMENT** ou **COMPLET**.

DÉFILEMENT :
Les paramètres de service sont affichés l'un après l'autre.

COMPLET :
Tous les paramètres de service sont affichés simultanément (cf. Figure).
Le réglage usine est défini sur **DÉFILEMENT :**

Dès que la température ambiante souhaitée est atteinte, le message suivant apparaît selon la représentation choisie :
Défilement *:*
THERMOSTAT ON.

Complet **:**
Les valeurs de température **T** affichées clignotent.

En outre, le message **MODUL. TRAVAIL** apparaît.

8.5.1 Point de menu « Rendement »

Permet de définir la puissance de chauffe souhaitée dans les niveaux possibles de **1-5** et **A** (automatique).

Réglage :
Quand le message **LEISTUNG (RENDEMENT)** apparaît en mode de défilement, presser la touche ou la touche pour augmenter ou diminuer la valeur.
En mode complet, le réglage a lieu dans le menu **SET TRAVAIL**, cf. point 10.2.
Caractéristique de régulation :
En mode automatique **A**, l'appareil descend au niveau de rendement inférieur le plus proche dès que la température ambiante souhaitée est atteinte (de 5 à 4, puis 3-2-1) et inversement en cas de demande de chaleur (de 1 à 2, puis 3-4-5).
En cas de sélection manuelle du niveau de rendement, par exemple 4, l'appareil passe directement de 4 à 1 ou de 1 à 4.
Les paramétres pré selectionnés sont affichés sur l'écran.
L'appareil ne s'éteint que si le mode **STANDBY** est activé avec **ON**.

8.5.2 Menu REG. TEMP. EAU

Définit la température de l'eau souhaitée dans l'échangeur de chaleur de l'appareil.
Réglable entre 55°C et 85°C.

Réglage :
Quand le message **SET WASSERT. (REG. TEMP. EAU)** apparaît en mode défilant, appuyer sur la touche pour augmenter la valeur ou sur la touche pour la diminuer.
En mode complet, le réglage a lieu dans le menu SET BETRIEB (REG. MODE), cf. point 10.2.
Dès que la température de l'eau qui a été définie est atteinte, la puissance de chauffe est automatiquement abaissée.

Attention :
Les valeurs réglées sont mémorisées même si l'appareil est éteint ou en cas de panne de courant.

8.5.3 Point de menu « SET T. AMB »

Permet de définir la température ambiante souhaitée dans les réglages possibles **L** (pour « Low »), **10-40°C, H** (pour « Hot »).

Réglage :
Quand le message **SET T. AMB** apparaît en mode défilant, presser la touche ou la touche pour augmenter ou diminuer la valeur.
En mode complet, le réglage a lieu dans le menu **SET TRAVAIL**, cf. point 10.2.

Dès que la température ambiante réglée est atteinte, la puissance de chauffe est automatiquement abaissée.
Le message **MODUL. SERVICE** et **THERMOSTAT ON** apparaît alors :

Attention :
Les valeurs réglées sont mémorisées même si l'appareil est éteint ou victime d'une panne de courant.

8.5.4 Capteur de température de la pièce ou du ballon tampon

Un capteur de température de la pièce est monté à l'arrière de l'appareil (borne, pos. 5 et pos. 6). Ce capteur de température doit également être monté sur le ballon tampon pour servir de capteur de température de l'eau. Pour cela, il faut rallonger le câble de branchement au moyen d'un câble à deux fils. La rallonge doit être séparée des lignes haute tension.

Activer le mode ballon tampon :

Le poêle doit être dans l'état « AUS » (ARRET).

- Appuyer simultanément sur les touches **ON** +
- Appuyer sur la touche **ON** et choisir **PUFFER ON (BALLON ON)** avec la touche **.**
- Appuyer sur **ON** pour confirmer.

Sur le panneau de commande, les paramètres **REG. TEMP. AMB.** et **TEMP. PIÈCE** sont remplacés par **REG. BALLON et TEMP. BALLON**.

En mode ballon, la fonction **STAND-BY** est automatiquement activée.

La pompe de circulation se met en marche si la température de l'eau en poêle est plus que la température de l'eau dans le ballon.
La pompe de circulation est activée/désactivée par la différence des températures du poêle et du ballon.
Pour changer les configurations d'usine suivre les pas suivants:

Presser en même temps les touches **ON** et .

Presser les flèches pour selectionner **Delta T Pump On** et **Delta T Pump Off** afin de changer les températures présélectionnées (réglable de 1°C à 20°C).

La configuartion d'usine Olsberg:
- Delta T Pump On = 7°C
- Delta T Pump Off = 4°C

8.5.5 Thermostat ambiant externe

Si le capteur de température de l'appareil est installé sur le ballon tampon, mais s'il faut quand même contrôler la température de la pièce, il faut alors installer un thermostat ambiant externe (non livré).

Il faut le brancher à l'arrière de l'appareil sur les bornes 1 et 2 ou 3 et 4 de la prise à 6 bornes (page 6)..

Remarque :
- le thermostat ambiant externe ne doit pas être sous tension avec un contact fermé normalement
- La fourchette de régulation doit être d'au moins 2 K.
Nous recommandons le thermostat programmable Olsberg.

Lorsque le thermostat ambiant externe a été installé, il faut allumer l'appareil au moyen de la touche **ON** du panneau de commande la première fois.
C'est également ce qu'il faut faire lorsqu'un message d'alerte est réinitialisé.
Lorsque la température de la pièce qui a été définie est atteinte, la puissance de l'appareil baisse sur puissance 1 (bornes 3 et 4, page 6) ou il s'éteint si le mode Standby est activé (bornes 1 et 2, page 6). Le message **Thermostat ON** apparaît.

9. Arrêt

- Pour arrêter l'appareil, presser la touche **OFF** pendant quelques secondes.
  Le message **FINAL NETTOYAG** apparaît.

- **Le ventilateur des gaz d'échappement continue de fonctionner pendant 6 minutes environ.**
- Un nouvel allumage ne peut avoir lieu qu'après le refroidissement de l'appareil.
- Le message **ATTENTION : NETTOYER POT DE COMBUSTION** apparaît à l'issue du processus de refroidissement.

- Tous les messages d'instruction comme par exemple **ATTENTION : NETTOYER POT DE COMBUSTION** ou les messages d'alerte peuvent être réinitialisés en pressant la touche **OFF**.

9.1 Message FINAL NETTOYAG

Si l'appareil est éteint au moyen de la touche **OFF** pendant la **phase d'allumage**, le message **FINAL NETTOYAG** apparaît et un signal acoustique retentit. Le ventilateur des gaz d'échappement tourne alors à la puissance maximale pendant env. 4 minutes.

Pendant cette phase, la touche **ON** n'a aucun effet.

Au bout de quelques minutes, quand l'appareil a refroidi, il passe à l'état **ARRET**

L'appareil peut alors être redémarré en pressant la touche **ON**.

9.2 Message AVIS VIDER BRASIER

Ces instructions permettent de s'assurer que le pot de combustion est nettoyé avant tout nouvel allumage, garantissant ainsi un fonctionnement optimal du poêle.
Le message est réinitialisé en pressant la touche **OFF**.

10. Menus utilisateur

Les menus utilisateur permettent d'effectuer tous les réglages nécessaires de l'appareil.

Des réglages peuvent être effectués dans les menus suivants :

- SET TRAVAIL
- TIMER
- SET POELE

10.1 Accès aux menus utilisateur

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Sélectionner les menus **TIMER** et **SET POELE** au moyen de la touche .
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu affiché.
- Sélectionner les paramètres à modifier avec la touche **ON**.
- Quand le paramètre clignote, il peut être modifié avec les touches + .
- Presser la touche **ON** pour confirmer.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.2. Menu SET BETRIEB (REG. MODE)

Ce menu permet de régler les paramètres de service suivants :

P = Puissance de chauffe
T = température de l'eau définie dans l'appar
t = TEMP. RÉELLE DE LA PIÈCE/TEMP. DE LA PIÈCE DÉFINIE ou TEMP. RÉELLE DU BALLON/TEMP. DU BALLON DÉFINIE

Exemple : changement du rendement P souhaité

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Sélectionner le paramètre **P** à modifier avec la touche **ON**.
- Quand le paramètre clignote, il peut être modifié avec les touches + .
- Presser la touche **ON** pour confirmer.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.3 Menu TIMER

Ce menu permet de programmer les heures de déclenchement et d'arrêt automatiques de l'appareil.
6 programmes peuvent être réglés par jour.
Outre les horaires de chauffage préprogrammés, il est également possible de programmer les températures ambiantes entre 10 et 30°C ou les températures du ballon souhaitées entre 55 et 85°C.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser la touche .
  Le message **TIMER** apparaît alors.

- Presser la touche **ON** pour accéder au menu
- Presser la touche **ON** = le 1ier paramètre clignote
- Sélectionner **ON** ou **OFF** ou la température de la pièce souhaitée entre 10 et 30°C à l'aide des touches ou **BALLON ON** est activé, sélectionner la température de l'eau souhaitée entre 55 et 85°C, puis confirmer en appuyant sur **ON**
- Sélectionner **HEURE ALUM. et HEURE ARRET** avec **ON** et régler les horaires respectifs souhaités avec les touches fléchées.
- Sélectionner le jour avec **ON** et activer les horaires de commutation programmés avec les touches fléchées.
  Un cercle rempli apparaît à côté du jour après l'activation.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

Il est possible de saisir une heure avec **OFF** au lieu des heures de démarrage et d'arrêt (se produit à 00h00 ou 23h50 selon le réglage). Si **OFF** est indiqué comme heure de démarrage, l'appareil ne démarrera pas. Si **OFF** est indiqué comme heure d'arrêt, l'appareil ne s'arrêtera pas.
Cette option est utile pour saisir uniquement soit des heures de démarrage, soit des heures d'arrêt.

10.4 Menu SET POELE

Le menu **SET POELE** permet de régler des paramètres dans les sous-menus suivants :

10.4.1 JOUR ET HEURE

Réglage du jour et de l'heure actuelle

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu
- Presser **ON** pour accéder aux réglages.
  Le réglage actuel du jour clignote.
- Sélectionner ou pour modifier le jour.
- Presser **ON** pour confirmer et passer au paramètre suivant.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **TEMPS**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.2 DATE

Réglage de la date actuelle

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu
- Sélectionner la **DATE** en actionnant ou .
- Presser **ON** pour accéder aux réglages.
  Le réglage actuel de la date clignote.
- Sélectionner ou pour modifier la date.
- Presser **ON** pour confirmer et passer au paramètre suivant.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **DATE**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.3 LANGUE

Réglage de la langue utilisateur souhaitée.
Langues disponibles : allemand, anglais, français, espagnol et italien

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu
- Sélectionner la **langue** en actionnant ou .
- Presser **ON** pour accéder aux réglages.
  Le réglage actuel de la langue clignote.
- Sélectionner ou pour modifier la langue.
- Presser **ON** pour confirmer.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.4 TYPE DE MENU

Il est ici possible de sélectionner la représentation des paramètres de service **P, V, T** entre le mode d'affichage *ROTATIF* ou *COMRIME*.

ROTATIF :
Les paramètres de réglage sont affichés les uns après les autres.
La température ambiante actuelle mesurée ou la température du ballon tampon apparaît également, de même que le message THERMOSTAT ON si la température ambiante ou la température du ballon tampon souhaitée est atteinte ou dépassée.

COMPRIME :
Tous les paramètres de réglages sont affichés simultanément.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Presser la touche jusqu'à ce que le message **TYPE DE MENU** apparaisse.
- Presser **ON** pour accéder aux réglages.
  Le réglage actuel du type de menu clignote.
- Sélectionner ou pour modifier le type de menu.
- Presser **ON** pour confirmer.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **TYPE DE MENU**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.5 STANDBY

Vous pouvez ici activer ou désactiver le mode Standby et régler la température souhaitée de remise en route.
Si le mode Standby est sur ON, l'appareil s'arrête après avoir atteint la température ambiante T ou la température du ballon tampon réglée et se remet en route dès que la température ambiante actuelle est inférieure à la TEMPERATURE DE DEMARRAGE réglée.
La différence de température entre la température de mise en route et d'arrêt peut être sélectionnée dans une plage comprise entre 3 et 6°C.

Exemple :
Température ambiante
SET TEMP. AMB = 22°C
TEMPERATURE DE DEMARRAGE
réglée = 16°C

L'appareil s'éteint dès que la température ambiante atteint 22°C et se remet en route à partir de 16°C.

Si le mode Standby est sur **OFF**, l'appareil ne s'arrête pas quand la température ambiante réglée est atteinte, mais continue de chauffer au niveau de chauffe le plus bas.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Presser la touche jusqu'à ce que le message **STANDBY** apparaisse.
- Presser **ON** pour accéder aux réglages.
  Le réglage actuel clignote.
- Sélectionner **ON** ou **OFF** avec les touches +
- Confirmer avec **ON** et continuer avec **TEMP. ALLUM**.
- Saisir la **TEMPERATURE DE DEMARRAGE** souhaitée avec les touches + (fourchette comprise entre 3 et 6°C) et confirmer par **ON**.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **STANDBY**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.6 ETAT SONNETTE

Permet l'activation ou la désactivation de l'alarme acoustique.
Quand le message d'alarme apparaît, l'alarme acoustique est active même si le vibreur est désactivé.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Presser la touche jusqu'à ce que le message **ETAT SONNETTE** apparaisse.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Sélectionner **ON** ou **OFF** avec les touches +
- Confirmer par **ON**.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **STATUT VIBREUR**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.7 MODE NOCTURNE

Permet de régler la température à laquelle la pièce ou le ballon tampon doit également être chauffée pendant la phase d'arrêt de l'appareil.
La fourchette est en général de 3K pour la température de la pièce.

Exemple :
Température nocturne réglée : 10°C.
L'appareil se remet en route à une température ambiante de 7°C et s'éteint de nouveau à 10°C.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Presser la touche jusqu'à ce que le message **SET T. NUIT** apparaisse.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
  Le mode de fonctionnement actif clignote
- Régler la valeur de température nocturne souhaitée avec les touches + ou désactiver la fonction avec **OFF**.
- Confirmer par **ON**.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET T. NUIT**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.8 VERROUILLAGE DU CLAVIER

Permet de verrouiller le clavier du panneau de commande.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Presser la touche jusqu'à ce que le message **VERROUILLAGE DU CLAVIER** apparaisse.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
  Le mode de fonctionnement actif **OFF** clignote
- Sélectionner **ON** ou **OFF** avec les touches +
- Presser **ON** pour confirmer.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **VERROUILLAGE DU CLAVIER**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.
- Pour activer ou désactiver la fonction **VERROUILLAGE DU CLAVIER,** presser simultanément les touches **ON** et **OFF**.

10.4.9 RESET

Permet de réinitialiser toutes les saisies de l'utilisateur aux réglages d'usine dans le menu REG. POELE.
Les réglages utilisateur, comme la puissance de chauffe, la puissance de l'air de convection et la température ambiante ou du ballon tampon, sont conservés.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Presser la touche jusqu'à ce le message **RESET** apparaisse.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
  Le réglage actuel **NO** clignote.
- Sélectionner **OUI** ou **NO** avec les touches +
- Presser **ON** pour confirmer.

Après confirmation de l'option **OUI**, le message **ACCOMPLI** apparaît**.**

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **RESET**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.10 MODE ECONOMIE

Permet de réduire la puissance de chauffe maximale de 5 à 1-4 lorsque le réglage de la puissance de chauffe en mode automatique **A** est activé.

- Presser simultanément les deux touches fléchées + .
  Le message **MENÜ SET TRAVAIL** apparaît.
- Presser 2x la touche .
  Le message **SET POELE** apparaît.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
- Presser la touche jusqu'à le message **ECONOMIE** apparaisse.
- Presser la touche **ON** pour accéder au menu.
  Le réglage actuel du niveau de puissance de chauffe clignote.
- Modifier le niveau de puissance de chauffe maximum avec les touches + .
- Presser **ON** pour confirmer.

Pour quitter le menu :

- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **ECONOMY**.
- Presser la touche **OFF** pour quitter le menu **SET POELE**.

10.4.11 Technicien monteur

Il est possible de régler les paramètres suivants de ± 27 % pour les niveaux minimal et maximal de la puissance de chauffe dans le menu du technicien monteur :

- Ø Quantité de pellets
- Ø Régime du ventilateur des gaz d'échappement

- Appuyer en même temps sur les touches **ON** et
  Le message **MENÜ WERK** (**MENU USINE**) s'affiche à l'écran.
- Appuyer une fois sur la touche
  Le message **INSTALL** (**INSTALLER**) s'affiche à l'écran.
- Appuyer sur la touche **ON** pour accéder au menu.
- Saisir le mot de passe **201** en utilisant les deux touches fléchées, puis confirmer avec **ON**.
  Le message **MENÜ MINIMALE** (**MENU MINIMAL**) (niveau minimal de la puissance de chauffe) s'affiche à l'écran.
  Appuyer sur la touche pour sélectionner maintenant également le **MENÜ MAXIMALE** (**MENU MAXIMAL**) (niveau maximal de la puissance de chauffe).
- Appuyer sur la touche **ON** pour accéder au menu sélectionné.
- Sélectionner le menu **PELLET MIN.** (**PELLET MIN.**), **ABGASVENT. MIN** (**VENT. GAZ ÉCH. MIN.**) ou **LUFTVENT. MIN** (**VENT. D'AIR MIN.**) en utilisant les touches fléchées.
- Appuyer sur la touche **ON** pour accéder au menu sélectionné.
  L'affichage des pourcentages clignote.
- Procéder à la modification souhaitée des pourcentages en utilisant les deux touches fléchées, puis confirmer avec **ON**.
- Il est possible de modifier les paramètres correspondants pour le niveau maximal de la puissance de chauffe dans le **MENÜ MAXIMALE** (**MENU MAXIMAL**).

Pour quitter le menu :

- Appuyer à trois reprises sur la touche **OFF** pour quitter les menus.

Il est possible de diminuer le régime du ventilateur de convection dans le menu **MAXIMALE** (**MAXIMAL**) pour réduire les bruits d'air. L'appareil commute alors automatiquement à intervalles au régime maximal afin que la température contrôlée des pellets ne soit pas trop élevée. Le message « E » apparaît alors à l'écran.
Consulter la section 14 « Messages d'alerte » pour d'autres informations complémentaires sur « Que dois-je régler à quel moment ».

11. Affichage des heures de service

Le message des heures de service apparaît dans le niveau supérieur du menu.

- Presser la touche = Affichage des heures de service actuelles
- Presser la touche = Affichage des heures de service jusqu'à la prochaine maintenance exceptionnelle

12. Affichage des données d'exploitation

Toutes les données d'exploitation instantanées, comme l'exécution du logiciel, la température des gaz d'échappement, le niveau de la puissance de chauffe, etc., peuvent être appelées.

- Presser simultanément les deux touches **OFF +**
- Sélectionner les différents paramètres avec les touches +

Les paramètres suivants sont affichés :

- Modèle de l'appareil – version du logiciel
- Heure de démarrage
- Température des gaz d'échappement
- Température ambiante
- Température ambiance de consigne
- Température des pellets
- Température de l'eau
- Régime du ventilateur de gaz d'échappement
- Niveau de la puissance de chauffe
  01=P1/04=P2 / 08=P3/012=P4/016=P5
- Vis sans fin (temps de rotation < 8.0")
- Résistance (élément d'allumage)
- Pompe ON/OFF

13. Télécommande

Une télécommande est fournie avec l'appareil.

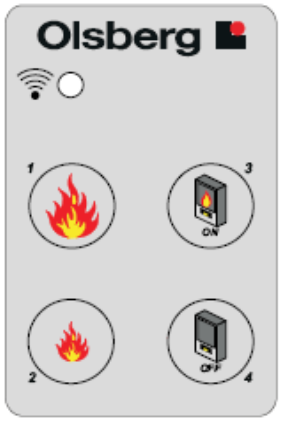
Il s'agit d'une télécommande infrarouge. Elle doit donc être dirigée vers le récepteur situé à l'arrière de l'appareil.

Si la réception n'est pas optimale, modifier la position du récepteur de l'horizontale à la verticale. La sonde de mesure doit restée orientée vers le centre de la pièce.

La télécommande permet d'effectuer les réglages suivants de l'appareil :

- Démarrage du processus d'allumage
- Arrêt
- Modifier le niveau de la puissance de chauffe **P**

La modification du niveau de la puissance de chauffe est indiquée par un signal acoustique. En choisissant le niveau **A** (= automatique) le signal retentit 3x.
La lampe-témoin de la télécommande clignote en appuyant sur les touches.



Allumage

Appuyer sur la touche 3.

Arrêt

Appuyer sur la touche 4.

Modifier la puissance de chauffe

Presser une des deux touches représentant une flamme

1 pour augmenter
2 pour diminuer

14. Messages d'alerte

Les dysfonctionnements qui surviennent sont signalés à l'écran par des messages d'alerte et un signal acoustique retentit.
L'alimentation en pellets est interrompu, le ventilateur des gaz d'échappement fonctionne jusqu'à ce que le poêle ait refroidit.

14.1. Réinitialisation des messages d'alerte

Après avoir remédié à la cause du dysfonctionnement, le message d'alerte affiché à l'écran est réinitialisé comme suit :

- Attendre jusqu'à ce que l'appareil ait complètement refroidi
- Presser la touche **OFF** pendant 5 secondes pour réinitialiser le message d'alerte
- Le message **AVIS VIDER BRASIER** apparaît à l'écran.
- Retirer du foyer les résidus éventuels de combustion.
- Réinitialiser le message **AVIS VIDER BRASIER** avec **OFF**
- Redémarrer l'appareil.

Si le message d'erreur réapparaît immédiatement, adressez-vous à votre revendeur spécialisé pour remédier au problème.

14.2. Alerte ABGASTEMP.

Apparaît si la température des gaz d'échappement menace la sécurité et le bon fonctionnement de l'appareil.

Causes possibles :

- Absence de pellets dans le réservoir
- La qualité des pellets est défectueuse (p. ex. : humidité)
- L'extraction des pellets au plus bas niveau de chauffe est trop petite.
- Le pot de combustion est scorifié
- Trop peu de pellets sont enfournés.
  Ø Augmenter la quantité de pellets (section 10.4.11) via le menu **MINIMAUX**

14.3. Alerte ALLUMAGE

Apparaît si la température des gaz d'échappement à la fin de la phase de démarrage menace la sécurité et le bon fonctionnement de l'appareil.

Causes possibles :

- Absence de pellets dans le conteneur de secours
- La qualité des pellets est défectueuse (p. ex. : humidité)
- Le pot de combustion est scorifié
- Le tirage de la cheminée est trop élevé ou trop faible.
- L'élément d'allumage est défectueux

14.4. Alerte THERMIQUE

Apparaît si la température est trop élevée dans le conteneur à pellets ou dans l'échangeur de chaleur de l'appareil.Ce message d'alerte déclenche le régulateur de sécurité de la température.

L'analyse de la cause et la réinitialisation du régulateur de sécurité de la température doivent absolument être effectuées par un expert.

Causes possibles :

- L'apport en pellets est trop grand à la puissance de chauffe maximale

Ø Réduire la quantité de pellets dans le menu **MAXIMALE** (**MAXIMAL**) (section 10.4.11).

- La sortie de l'air de convection est obstruée.
- Le tirage de la cheminée est trop élevé.
- La pompe de circulation est défectueuse ou n'est pas commandée.

Ce message d'alerte déclenche le régulateur de sécurité de la température.

A

B

Procéder comme suit pour la réinitialisation :

- Attendre jusqu'à ce que l'appareil ait complètement refroidi
- Isoler l'appareil du réseau électrique en débranchant la prise secteur.
- Dévisser le capuchon noir (A) du régulateur de sécurité de la température situé à l'arrière de l'appareil et enfoncer de nouveau le bouton de réinitialisation (B).

14.5. Alerte DEPRESS

Apparaît si la dépression dans le collecteur des gaz d'échappement est trop basse pour évacuer les gaz d'échappement en toute sécurité.

Causes possibles :

- Le tirage de la cheminée est trop faible.

Ø Il est possible d'augmenter le régime du ventilateur des gaz d'échappement (section 10.4.11) dans le menu **MAXIMALE** (**MAXIMAL**).

- Des vents descendants refoulent les gaz d'échappement dans la cheminée
- Etranglement de la voie des gaz d'échappement, par exemple en raison d'un fort encrassement
- Capsule manométrique défectueuse
- Le flexible de jonction entre la capsule manométrique et le collecteur des gaz d'échappement est défectueux, rompu par flambage ou sa fixation s'est desserrée.
- L'alimentation en air de combustion est obstruée

14.6. Alerte TEMP. PELLET

Apparaît si la température de la sonde à pellets atteint une température trop élevée.

L'analyse de la cause doit absolument être effectuée par un expert.

Causes possibles :

- L'apport en pellets est trop important au niveau de la puissance de chauffe maximale

Ø Réduire la quantité de pellets dans le menu **MAXIMALE** (**MAXIMAL**) (section 10.4.11).

- La sortie de l'air de convection est obstruée.
- Le tirage de la cheminée est trop élevé.

14.7. Alerte VENT. FUMEES

Cette alerte se produit en cas de dysfonctionnement du ventilateur de fumée.

14.8. Alerte SONDE PELLET ou alerte SONDE FUMEES

Apparaît si une des sondes est défectueuse.

14.9. Alerte BLACK OUT

Survient en cas de coupure de courant supérieure à 20 secondes.

15. Nettoyage

Pour assurer le fonctionnement irréprochable de l'appareil, le nettoyage constant du foyer, en particulier du pot de combustion et du tiroir à cendres, est indispensable.

- Ces nettoyages doivent impérativement être effectués quand l'appareil est froid.
- N'utiliser que des aspirateurs de cendre adéquats.
- Nettoyer régulièrement les dépôts de suie et de cendre sur l'élément de jonction.
- Nettoyer la vitre avec un nettoyant spécial pour vitres ou un aérosol pour four. N'utiliser aucun abrasif.

15.1 Fonction NETTOY. POELE

Cette fonction permet de nettoyer l'appareil sans aucune dispersion de cendres dans la pièce à l'ouverture de la porte grâce à la dépression générée par le mouvement de la porte.

- Presser la touche **OFF** pendant 2 secondes.
- Le ventilateur de gaz d'échappement tourne à régime maximal et la pression générée dans le foyer empêche les cendres de sortir du foyer.
- A la fin du processus, l'appareil est automatiquement remis en route.
- La fonction peut être interrompue en pressant la touche **OFF**.

15.2 Nettoyage complet

L'appareil doit être soumis à un nettoyage complet au moins deux fois par saisons de chauffe.

Outre les mesures de nettoyage déjà décrites, il convient ici de démonter la paroi arrière du foyer et de nettoyer les canaux de gaz d'échappement qui se trouvent derrière.

Pour cela, procéder comme suit :

- Retirer le pot de combustion.

Soulever la paroi arrière, la tirer par le bas jusqu'à la porte et la sortir de l'appareil par l'avant.

16. Maintenance exceptionnelle

Une maintenance complète doit être effectuée chaque année par un expert afin de maintenir durablement l'appareil en parfait état.

C'est pourquoi le message **MAINTENANCE EXCEPTIONNELLE** apparaît à l'écran quand l'appareil atteint 2000 heures de fonctionnement.

Ce signal sonore retentit alors à chaque allumage de l'appareil et le message **MAINTENANCE EXCEPTIONNELLE** apparaît en alternance avec le mode de fonctionnement de l'appareil.

Ce message ne peut être réinitialisé que par un expert agréé.

Nous recommandons de conclure un contrat de maintenance avec votre revendeur spécialisé ou le service après-vente d'Olsberg.

Ce n'est qu'ainsi que vous garantirez durablement le parfait état de fonctionnement de votre appareil.

Si la preuve que la maintenance annuelle est bien effectuée ne peut être apportée, Olsberg peut exclure le client des prestations de garantie ou des demandes d'indemnisation.

17. Pièces de rechange

Attention :
Demandez les pièces de rechange éventuellement nécessaires auprès de votre revendeur spécialisé. Seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées.

Afin de traiter votre commande le plus rapidement possible, il nous faut absolument les numéros de modèle et de fabrication figurant sur la plaque signalétique de l'appareil.

La plaque signalétique de l'appareil se trouve sur la face interne du conteneur à pellets.
Pour avoir ces numéros à portée de main, nous vous recommandons de les reporter ci-dessous avant l'installation :

Numéro de modèle : 43 / _____

Numéro de fabrication : _____

18. Certificat de mise en service

Le certificat de mise en service atteste que l'installation et la mise en service de l'appareil ont été réalisées dans les règles de l'art.

L'utilisation qualifiée de l'appareil est conditionnée aux instructions de l'expert.

Le certificat de démarrage signer à l'entreprise Olsberg renvoyer.

CERTIFICAT ET P.V. DE MISE EN ROUTE EN PRESENCE DU CLIENT

Coordonné du client
Nom.....
Adresse.....
Tél.....Portable.....
Veuillez écrire en lettre majuscule

Coordonné de l'intallateur
Nom.....
Adresse.....
Tél.....Portable.....
Nom de l'installateur responsable de la mise en route
.....
Veuillez écrire en lettre majuscule

Nom de l'appareil..... Référence.....
N° de fabrication.....Date d'achat.....
Mesure de dépression du conduit réalisé : oui non
Mise en route réalisé le.....
Explication donné le.....

Notes personnelles.....
.....
.....
.....

Signature du client après mise en route
Lieu.....date.....
Signature de l'installateur après mise en route

Lieu.....Date.....

Renvoyer une copie du certificate rempli à la société Olsberg s.v.p.!.

OLSBERG Hermann GmbH Hüttestrasse 38 D 59939 OLSBERG

Olsberg Hermann Everken GmbH
Hüttenstraße 38 . D - 59939 Olsberg
Telefon +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 0
Telefax +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 180
Email info@olsberg.com

www.olsberg.com

5) 78/4643.1390 11/2012